

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 3

Anhang: Fortbildung Januar-September 1991 14. Bündner Sommerkurswochen 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1151

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

JANUAR – SEPTEMBER 1991
14. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1991



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–13
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 14–49
- **14. Bündner Sommerkurs-wochen 1991** Seiten 50–70
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 71–88

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges** berücksichtigt.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano

Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Martina Premerlani
Zollbrückweg 22, 7302 Landquart

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1991

Verfügung des Erziehungs-departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergartenlehrerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1991

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1991

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	4. Mai 1991 20. April 1991 13. April 1991 18. November 1991	Chur Laax St. Moritz Scuol	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	20. März 1991	Thusis	Schulbezirke Mittelbünden und Rheintal (ohne Kreis Fünf Dörfer)	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS»	verschiedene Kurstermine (siehe Kursausbeschreibung)	verschiedene Orte in den Regionen (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer sowie alle Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonder- schulen
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico	3/4 maggio 1991	Mesocco	Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Aktuelle Nähtechniken	verschiedene Kurstermine siehe Kursausschreibung	siehe Kursaus- schreibung	ganzer Kanton	Alle Arbeitslehrerinnen

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax

Scuol: René Meier, Craista 141, 7550 Scuol

St. Moritz: Peter Biedermann, Chesa Corvatsch, 7504 Pontresina

Kursorte und Termine

Chur: Samstag, 4. Mai, evtl. 11. Mai 1991, 13.00–18.00 Uhr

Laax: Samstag, 20. April 1991, 13.00–18.00 Uhr

Scuol: Montag, 18. November 1991, 16.15–20.00 Uhr

St. Moritz: Samstag, 13. April 1991, 13.30–17.00 Uhr

Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil

- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosen-lagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen

Chur, Laax, St. Moritz: 2. März 1991

Scuol: 18. September 1991

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS» (O)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Reallehrer, Sekundarlehrer, Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen. Gemäss Departementsverfügung vom 10. November 1989 werden alle Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren (1990–1991) einen Lehrerfortbildungskurs zum Thema «AIDS» zu besuchen. Jede Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass ihre Schüler über «AIDS» aufgeklärt werden, wobei sie diese Aufgabe delegieren oder Fachkräfte (Schularzt, Geistliche, Eltern) beziehen kann.

Die Lehrerfortbildungskurse zum Thema «AIDS» werden in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten (siehe unten).

Ziele der Fortbildungskurse zum Thema «AIDS»

Die Lehrer sollen darauf vorbereitet werden, nach Abschluss der jetzigen Aufklärungsphase in 3–4 Jahren die AIDS-Aufklärung – evtl. weiterhin unter der Mithilfe der Schulärzte und Religionslehrer – selbständig durchführen zu können. Insbesondere sollen sie dazu befähigt werden, über AIDS und über Sexualität zu sprechen, und zwar **mit den Eltern** (vor der Information in der Klasse) und **mit den Schülern**. Das Thema «AIDS» soll dabei nicht isoliert behandelt, sondern in geeignete Unterrichtsthemen, wie z. B. Biologie, Lebenskunde usw., integriert werden.

Kursinhalte

Der Kurs weist die folgenden Schwerpunkte auf:

- Grundinformationen über die Immunschwäche-Krankheit «AIDS».
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Anregungen und Impulsen für die Durchführung der AIDS-Information in der Schule.
- Anregungen und Hilfen für die Arbeit mit den Eltern.
- Präsentation von geeigneten Lehrmitteln und Hilfsmitteln.
- Erfahrungsaustausch.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den Kurs absolvieren möchten.

Anmeldefrist

1 Monat vor dem betreffenden Kurstermin.

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Übersicht über die AIDS-Kurse im Jahre 1991
Bitte beachten: Es werden keine weiteren Kurse angeboten! Die Kurspflicht muss 1991 erfüllt werden.

Region	Kursleitung	Kursort	Kurstermine	Arbeitszeit
Chur und Umgebung	P. Furrer, Sekundarlehrer, 7000 Chur Dr. med. S. Hartmann, 7000 Chur	Chur	Mittwoch, 6. März 1991	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
		Landquart	Mittwoch, 6. Nov. 1991	08.15–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Mittelbünden	Dr. med. F. Damur, 7440 Andeer M. Just, Sekundarlehrer, 7417 Paspels	Thusis	Mittwoch, 13. März 1991	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Aktuelle Nähtechniken

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Arbeitslehrerinnen

Kursleitung

Doris Bottacin, 6535 Mesocco

Theres Capaul, Tittwiesenstrasse 11, 7000 Chur

Irene Dönz, Blumenweg 5, 7000 Chur

Paola Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37, 7000 Chur

Kurstermine und Orte

Siehe Übersicht über die Kurse in den 11 Sektionen.

Besammlung

Jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe Übersicht über die Kurse in den 11 Sektionen.

Mitbringen

Näh- und Notizmaterial, Massstab, 5 Zeigetaschen, eigene Nähmaschine (sofern möglich), Testat-Heft

Programm

Das grosse Angebot von Tricotstoffen zwingt zur intensiven Auseinandersetzung und zur Suche nach geeignetem Einsatz im Handarbeitsunterricht.

Die persönlichen Fähigkeiten, mit Tricot umzugehen, erweitern und vertiefen. Neue, vereinfachte Verarbeitungsmöglichkeiten einsetzen.

Kursinhalt

- verschiedene Nähte
- Berechnungen für Borden
- Randabschlüsse
- Tasche für Trainerhose
- Anwendungsmöglichkeiten

Wichtig

Wer Lehrerfortbildungskurse zum Thema «Verarbeitung von Maschenware», «T-Shirt» besucht hat, wird am Nachmittag vom Pflichtkurs dispensiert. (Bitte der Kursleitung die Bestätigung im Testat-Heft vorweisen.)

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Tecniche attuali di cucito

Regione

Tutto il Cantone

Obbligo di partecipazione al corso

Tutte le maestre di lavoro femminile

Responsabili del corso

Doris Bottacin, 6535 Mesocco

Theres Capaul, Tittwiesenstrasse 11, 7000 Coira

Irene Dönz, Blumenweg 5, 7000 Coira

Paola Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37, 7000 Coira

Date e luoghi dei corsi

Vedasi tabella sui corsi nelle 11 sezioni

Raduno

all'inizio dell'orario del corso nel locale stesso del corso, vedasi tab. nelle 11 sezioni

Materiale da portare con se

Materiale di cucito e per prendere appunti, metro, 5 «Zeigetaschen», propria macchina da cucire (qualora possibile), libretto di frequenza

Programma

La vasta offerta di tessuti di maglia ci spinge ad un intenso confronto ed alla ricerca di un'adeguato impiego dello stesso nell'insegnamento dei lavori femminili.

Ampliamento ed approfondimento delle capacità personali di lavorare ed impiegare i tessuti di maglia.

Nuove e più facili possibilità di lavorazione dei tessuti.

Contenuto del corso

cuciture varie, Calcolo dei bordi, chiusura degli orli, tasche per i pantaloni della tuta d'all possibilità d'impiego.

Importante:

Coloro che hanno già frequentato il corso d'aggiornamento professionale sul tema «Lavorazione di materiale di maglia», «T-Shirt» sono dispensate dal corso obbligatorio del pomeriggio (si prega di presentare alla responsabile del corso la relativa conferma contenuta nel libretto di frequenza).

Convocazione

Il presente avviso vale come convocazione. Non saranno spediti inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione devono essere comunicate risp. scritte al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, prima dell'inizio del corso obbligatorio.

**Pflichtkurs für die Arbeitslehrerinnen: Aktuelle Nähtechniken
Übersicht über die Kurstermine und die Kursorte in den Sektionen**

Sektion	Kursleitung	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Albulia	Doris Bottacin	Tiefencastel Schulhaus Cumpogna	28. November 1990	08.30–11.45 und 13.15–16.45 Uhr
Bernina	Doris Bottacin	Poschiavo Scuola	23. November 1990	08.45–12.00 e 13.30–17.15
Cadi	Theres Capaul Irene Dönz	Disentis Schulhaus Cons	13. Februar 1991	08.30–11.45 und 13.30–17.15 Uhr
Chur	Theres Capaul Paola Menghini Elisabeth Münger	Chur	28. November 1990	08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
Gruob	Irene Dönz Paola Menghini Theres Capaul	Ilanz: Schulhaus Vella: Schulhaus	16. Januar 1991	08.00–11.45 u. 13.30–16.45
Lugnez	Irene Dönz Paola Menghini Theres Capaul	Landquart Sekundarschulhaus	16. Januar 1991	08.30–12.00 u. 13.30–17.00
Herrschaft/ Fünf Dörfer	Irene Dönz Paola Menghini	Mesocco Scuola	6. Februar 1991	08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Misox	Doris Bottacin	30 gennaio 1991	08.15–11.45 e 13.30–17.00	
Oberengadin/ Bergell	Doris Bottacin Paola Menghini	St. Moritz Schulhaus Grevas	21. November 1990	09.00–12.00 und 13.30–16.50 Uhr
Prättigau/ Davos	Theres Capaul Irene Dönz Paola Menghini	Davos Platz Schulhaus	30. Januar 1991	09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Thusis	Theres Capaul Irene Dönz Paola Menghini	Domat/Ems Schulhaus Caguils	23. Januar 1991	08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Unterengadin/ Münstertal	Doris Bottacin	Zernez Schulhaus	22. November 1990	08.45–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Corsi obbligatori per i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

Regione

Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

1. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione storico/linguistica

Tematica: Venerdì: ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 4/90

Sabato: nuovo testo di storia «La storia del mondo in immagine»

Responsabili: Venerdì: ved. Bollettino Scolastico Grigione 4/90

Sabato: Guido Lardi, 7742 Poschiavo

Jakob Widmer, 3210 Kerzers

Orario: Venerdì: 3 maggio 1991 dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Sabato: 4 maggio 1991 dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo: Mesocco, Scuole

Materiale occorrente: Materiale per scrivere, libretto di frequenza, «La storia del mondo in immagine» (testi per l'allievo e ordinatori per l'insegnante, volume 7+8). I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira.

Programma: Ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 4/90

2. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione matematico/scientifica

Tematica: Introduzione nel testo didattico aggiornato «Aritmetica e algebra I»

Responsabili: Paul Engi, 7000 Coira

Pietro Lanfranchi, 7742 Poschiavo

Prof. Giacomo Walther, 7012 Felsberg

Orario: Venerdì: 3 maggio 1991 dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Sabato: 4 maggio 1991 dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo: Mesocco, Scuole

Materiale occorrente: Testo didattico «Aritmetica e algebra I» (nuova edizione). I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira, materiale per scrivere, libretto di frequenza.

Programma: Informazione degli insegnanti sulle innovazioni e introduzione nella nuova edizione del testo.

Convocazione

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

NB. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere recuperate o prima o dopo il corso.

Freiwillige Bündner Kurse		Übersicht	
Kurse im Baukastenprinzip		Seite	
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung»		20	
Schuljahr 1990/91		22	
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung			
Corso	23	Psicomotricità e «Grafomotricità», che cosa sono?	23
Kurs	1	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	23
Kurs	2	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	24
Kurs	34	Einführung in die Informatik (A) (Thusis)	24
Kurs	35	Einführung in die Informatik (A) (Ilanz)	25
Kurs	25	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A) (Chur)	25
Kurs	26	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender: Schuladministration (Blockkurs I+II) (A) (Chur)	26
Kurs	91	Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A) (Samedan)	26
Kurs	92	Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A) (Chur)	26
Kurs	54	Einführung in die Informatik (Davos)	27
Unterrichtsgestaltung			
Kurs	94	Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern (1–6)	28
Kurs	95	Werkstatt: Deutschübungen für fremdsprachige Schüler (1–6)	28
Kurs	36	Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	29
Kurs	62	Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)	29
Kurs	3	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)	29
Kurs	4	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil	29
Kurs	5	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	6	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	7	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	8	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	31
Kurs	9	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	31
Kurs	10	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)	31
Cuors	27	Vias a la matematica 6. classa: Geometria (introduzione)	32
Kurs	11	Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch	32
Kurs	12	Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel	32
Kurs	37	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse	33
Kurs	38	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse	34
Kurs	39	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse	34

		Seite
Kurs	28	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie») 35
Kurs	15	Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (A) (Kurs 4 des Baukastens «Biologie») 35
Kurs	16	Botanische Exkursion (A) (Kurs 5 des Baukastens «Biologie») 35
Kurs	40	Steuern und Regeln in der Praxis (O) (auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich) 36
Kurs	41	Strom richtig gebrauchen (A, HWL) 36
Kurs	42	Landwirtschaft – konkret: Wir sind auf einem Bauernhof (Kurs 1 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt») 36
Kurs	43	Landwirtschaft in Graubünden: Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren (Kurs 2 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt») 37
Kurs	44	Heimatkunde: Kennst du Chur? (4–6) 37
Kurs	45	Die Römer in Graubünden und Lavezindustrie (4–6) 37
 Musisch-kreative Kurse		
Kurs	46	Romanisches Liederbuch «MIA CHANZUN»: Vertiefungskurs 39
Kurs	29	Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A) 39
Kurs	17	Dramatisieren auf der Unterstufe (1–3) 39
Kurs	30	Zeichnen/Gestalten/Kunstbetrachtung (A) 40
Kurs	47	Das Rätsel der Sphinx – Von der Geschichte der Villa Planta zu Hannes Vogel (A) 40
Kurs	33	Malen wie die Maler (4–9) 40
Kurs	48	Batik (AL) 40
 Gestalterisch-handwerkliche Kurse		
Corso	55	«Patchwork» e lavori in pelle (AL) 42
Kurs	50	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Davos) 42
Kurs	51	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Tiefencastel) 42
Kurs	52	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Thusis) 42
Kurs	53	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Samedan) 43
Kurs	20	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) (Küblis) 43
Kurs	31	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) (Zernez) 43
Kurs	56	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) 43
Kurs	57	Tiermarionetten (A) 44
Kurs	58	Spielzeuge aus Altmaterial: Einstiegen in die faszinierende Welt der Recycling-Spielzeuge in anderen Ländern (KG, A) 44

		Seite	
Kurs	24	Bau eines Papierbrennofens (A)	44
Kurs	49	Modellieren in der Schule (A)	45
Kurs	59	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)	45

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	60	Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)	46
Kurs	32	Organisieren eines Skitages (A)	46
Kurs	61	Originelles Stationentraining (A)	46
Kurs	62	Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen	47
Kurs	63	Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)	47
Kurs	64	Das Velo als Trainingsgerät (A)	47
Kurs	200	Regionalkurse	
bis	217	«Mit Musik geht's auch im Turnunterricht besser»	48

14. Bündner Sommerkurswochen 1991

50

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grave malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - Corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	BIOLOGIE

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
29. August/ 3. Oktober 1990	Einführung in das neue Schweizer Lehrmittel «Physik für die Sekundarstufe I» (Urban Fraefel, Zürich, Willi Waiblinger, Herrliberg (Kurs Nr. 111)

12./19. September 1990	Einführung in das neue Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Arthur Jetzer, Bülach, Dr. Werner Leuthold, Zürich) (Kurs Nr. 28)
------------------------	--

5./12. Dezember 1990	Einführung in das neue Chemielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hans Jakob Streiff, Zürich) (Kurs Nr. 124)
----------------------	--

23. Januar 1991	Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (Dr. Alfred Schwarzenbach, Schiers, Dr. Franz Hässig, Tamins) (Kurs Nr. 15)
-----------------	---

4./5. Juni 1991	Botanische Exkursion (Dr. Erwin Steinmann, Chur, Dr. Franz Hässig, Tamins) (Kurs 16)
-----------------	--

August/ September 1991	Wild und Jagd
---------------------------	---------------

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1.–9. Schuljahr	«Landwirtschaft und Umwelt»

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
13. März 1991	Landwirtschaft – konkret Wir sind auf einem Bauernhof Dr. Alexander Dönz, Chur; Martin Enderlin, Maienfeld; Andreas Hartmann, Valzeina; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 42)

3. April 1991	Landwirtschaft in Graubünden Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren Dr. Alexander Dönz, Chur; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 43)
---------------	--

22. Mai 1991	Landwirtschaft um uns, mit uns Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen auseinander
--------------	---

5. Juni 1991	Landwirtschaft gestern – heute – morgen? Wir erleben Berglandwirtschaft
--------------	--

16. August 1991	Landwirtschaft dort oben Wir verbringen einen Tag auf einer Alp
-----------------	--

September	Landwirtschaft – bereit für 2001? Wir erfahren konkret neue Ansätze
-----------	--

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1991

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kurstträger	Bemerkungen
Dezember 1990 bis März/April 1991	Regionalkurse zum Thema: «Mit Musik geht's auch im Turn- unterricht besser!»	in den Turn- beraterkreisen	Turnberater und Klassenlehrer	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittle
3.–5. Januar 1991	Skifahren und Fellwandern mit Schulklassen (für Schulsportleiter) (Kurs 22) Dieser Kurs ist besetzt!	Fideriser Heuberge	STK GR/ Sportamt GR	zählt auch als J+S-FK
19. Januar 1991	Organisation eines Skitages (Kurs 32)		LTV GR	
20. März 1991	Originelles Stationentraining	Chur	TSLK GR	
25./26. Mai 1991	Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen	Chur/Landquart	TSLK GR	zählt als J+S-FK W+G
24. Mai 1991	Spielen auf der Primarstufe von koordinativen Fähigkeiten zu Spielfertigkeiten	In 2–3 Turn- beraterkreisen dezentralisiert	LTV GR	
Mitte August 1991	Tourenleiterkurs: Bergtouren und Bergwanderungen mit Schulklassen		LTV GR	
11.–16. August 1991	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR/ Sportamt GR	zählt als J+S-FK Fitness

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 23

Psicomotricità e «Grafomotricità», che cosa sono?

Responsabile

Carola Bezzola-Andina, Chesa Attenhofer, 7504 Pontresina
Telefono: 082 6 77 22

Data

30 gennaio 1991 dalle 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

- Informazione
- lezione in comune sulla psicomotricità / imparare il principio della terapia psicomotoria in base alle proprie esperienze
- Perchè e come possono essere integrati esercizi durante la lezione?
- Esercizi pratici di rieducazione grafomotoria
- A quali bambini si rivolge la terapia psicomotoria?

Tassa del corso: fr. —

Scadenza data iscrizione 9 gennaio 1991

Kurs 1

Einführung in die Informatik (A)

(Wichtig für Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben: Der nächste und letzte Einführungskurs wird während der Sommerkurswochen 1991 angeboten!)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit

15./17./22./24./29./31. Januar,
5./7./12./14. Februar 1991
jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten: Fr. 40.— für Kursdokumentation

(Real- und Sekundarlehrer bezahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 2

Einführung in die Informatik (A)

(Wichtig für Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben: Der nächste und letzte Einführungskurs wird während der Sommerkurswochen 1991 angeboten!)

Leiter

Walter Eschmann
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

10 Donnerstagabende ab
17. Januar 1991
jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist

27. Dezember 1990

Kurs 34

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Bachmann, Auf dem Wuhr,
7435 Splügen

Zeit

10 Montagabende ab 14. Januar
1991, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten
Fr. 40.—
(Real- und Sekundarlehrer zahlen
keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist
31. Dezember 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 35

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Spescha, Fraissen, 7031 Laax

Zeit
10 Abende ab 7. Mai 1991 jeweils
am Dienstag und Donnerstag
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im
täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise
des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in
der EDV
- Graphische Darstellung algorith-
mischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmierspra-
che mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware,
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
(Computermodell «IBM»)

Kurskosten
Fr. 40.— für Kursdokumentation
(Für Real- und Sekundarlehrer ist
der Kurs gratis!)

Anmeldefrist
13. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 25

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel,
7204 Untervaz

Zeit
10 Dienstagabende ab 15. Januar
1991, 19.00–21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand von Arbeitsbeispielen wer-
den die Kenntnisse in folgenden
Bereichen vertieft:

- Textverarbeitung
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Seitengestaltung
- Einsatz des Scanners
- Telekommunikation (kurze
Einführung)
- Datenaustausch zwischen ver-
schiedenen Programmen
- Umgang mit der Macintosh-
Benutzeroberfläche
- Systemdateien/Hilfsprogramme

Kurskosten
Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist
22. Dezember 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 26

**Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-
Anwender: Schuladministration (Blockkurs I+II) (A)**

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò 7,
7013 Domat/Ems

Zeit

Blockkurs I: 11./18./21. März 1991
Blockkurs II: 6./16. Mai 1991
18.30–21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

Blockkurs I

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker (verschiedene Layouts, z. B. Adresskleber usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel für Notenverwaltung / Sporttag usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II

- Herstellen von Arbeitsblättern in Page Maker (Desktop-Publishing) oder RagTime
- Einlesen von Grafik mittels Scanner, einfügen in Arbeitsblätter

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, für welchen Blockkurs Sie sich anmelden.

Kurskosten

ca. Fr. 70.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist:

20. Februar 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 91

Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A)

Leiterin

Margreth Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit

15./16. August 1991
09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie? / Die Lernphasen vom Handeln zum Können in verschiedenen math. Bereichen wie Zahlbegriff-Operationsverständnis-Dezimalsystem (und anderen, von den Teilnehmenden gewünschten Gebieten) / allgemeine und spezifische Prävention / Fehleranalyse / Üben / Material und Methoden zur Hilfe in Schule, Familie, Therapie.

Kurskosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist:

30. Juni 1991

Kurs 92

Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A)

Leiterin

Margreth Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 28. August, 4./11. September 1991
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie? / Die Lernphasen vom Handeln zum Können in verschiedenen math. Bereichen wie Zahlbegriff-Operationsverständnis-Dezimalsystem (und anderen, von den Teilnehmenden gewünschten Gebieten) / allgemeine und spezifische Prävention / Fehleranalyse / Üben / Material und Methoden zur Hilfe in Schule, Familie, Therapie.

Kurskosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist:

30. Juni 1991

Kurs 54

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Peter Schärrer, Promenade 98,
7270 Davos Platz

Zeit

20 Freitagabende ab 18. Januar
1991
17.15–18.45 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «MS-DOS-Computer» eingesetzt.

Materialkosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist

31. Dezember 1990

Unterrichtsgestaltung

Kurs 94

Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern (1–6)

Leiter

Claudio Nodari, Haldenbachstr. 34
8006 Zürich

Zeit

22. bis 26. April 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Kurs sollen die wesentlichen Probleme des Deutschunterrichts mit fremdsprachigen Schülern der Primarschule erfasst, diskutiert und mögliche Lösungswege ausgearbeitet werden. Dabei wird von den konkreten Erfahrungen der Kursteilnehmer ausgegangen, um danach mit Hilfe wissenschaftlicher Grundlagen und praktischer Beispiele unterrichtliche Massnahmen zu erarbeiten.

Folgende Fragen könnten im Zentrum stehen:

- Wie lernen Kinder eine (Zweit-) Sprache?
- Wie verhält es sich mit dem Problem Mundart/Standardsprache?
- Wie kann der Deutschunterricht mit mundart- und fremdsprachigen Schülern aussehen?
- Welche Lernhilfen gibt es?

Die zu behandelnden Fragen werden aber je nach Vorwissen und Interesse von den Kursteilnehmern selber festgelegt.

Die Ziele des Kurses sind:

- Erfahrungsaustausch;
- Diskussion anstehender Probleme;
- Zusammenstellung eines Pakets von Ideen, Anregungen und Informationen für den Unterricht und für die Beratung der Eltern.

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 20. Januar 1991

Kurs 95

Werkstatt: Deutschübungen für fremdsprachige Schüler (1–6)

Leiter

Nodari Claudio, Haldenbachstr. 34
8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./
25. September 1991
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Werkstatt-Kurs geht es darum, die kommunikativen Fremdsprachunterricht gängigen Übungstypen und Übungsformen kennenzulernen und Kopiervorlagen für den Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern zu entwickeln. Nebst Hintergrundinformationen wie z. B. zur Geschichte des Fremdsprachunterrichts, zu den verschiedenen Methoden und zur Übungstypologie werden vor allem die Bereiche Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechfertigkeit, Schreibfertigkeit, Grammatikerwerb und Wortschatzerwerb bearbeitet.

Die Ziele des Kurses sind:

- Bereicherung an Sachwissen
- Sammlung von Anregungen, Ideen und Unterrichtsmaterial
- Erfahrungsaustausch zu den z. T. neuen Übungsformen

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 30. Juni 1991

Kurs 36

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 2. Oktober 1991
08.15–11.45 Uhr und
13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld: —

Anmeldefrist

7. September 1991

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint

Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit

Schuljahr 1990/91

Ort: Zernez

Programm

und weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90

Kurs 3

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Mittwoch, 6. Februar 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist:

16. Januar 1991

Kurs 4

Wege zur Mathematik

1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit
Mittwoch, 16. Januar 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1 bis 20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten! In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 5

**Wege zur Mathematik
2. Klasse: Einführungstag 2. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. Januar 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - a) Multiplikation
 - b) Division
 - c) Flussdiagramme
 - d) Mathem. Golf
 - e) Zahlengitter
 - f) Kombinatorik
 - g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen,

die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. Januar 1991

Kurs 6

Wege zur Mathematik

3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 7

Wege zur Mathematik

4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 30. Januar 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. Januar 1991

Kurs 8**Wege zur Mathematik****5. Klasse: Einführungstag 2. Teil***Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur*Programm*

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 9**Wege zur Mathematik****6. Klasse: Einführungstag 2. Teil***Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 30. Januar 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur*Programm*

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. —.—

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Anmeldefrist: 12. Januar 1991

Kurs 10**Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)***Leiter*

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 6. Februar 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur*Programm**Themen:*

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1991

Cuors 27

Vias a la matematica 6. classa: Geometria (introducziun)

Manader

Andri Gritti, Schigliana
7554 Sent

Data

marcurdi, als 30 schnen 1991
08.30–16.30

Lö: scoula sent

Program

Il cuors as drizza a magistras e magisters chi s'han partecipats al cuors d'introducziun «Vias a la matematica 5/6, Geometria» per la 5avla classa.

In quista seguonda part ans occupauna culs chapitels

- Parallelia
- Verticala
- Anguls
- Schmezzangul

Cuosts: fr. —.—

Annunzchar: fin als 19 schnen 1991

Kurs 11

Neues St. Galler Mathematik- lehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs

Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9445 Rebstein

Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991
14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:

- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:

- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 27. Dezember 1990 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen.)

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 12

Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel

Leiter

Paul Engi, Sekundarlehrer
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur
Michael Cavigelli, Sekundarlehrer
7156 Rueun (Kurs in Danis)

Zeiten und Orte

Schulbezirk Plessur
Mittwoch, 12. Juni 1991
08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und
13.45 Uhr bis 16.45 Uhr
in Chur

Schulbezirk Rheintal
Mittwoch, 15. Mai 1991
08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und
13.45 Uhr bis 16.45 Uhr
in Zizers

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos
Mittwoch, 22. Mai 1991
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 16.45 Uhr
in Schiers

Schulbezirk Mittelbünden
Mittwoch, 29. Mai 1991
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in Thusis

Schulbezirk Surselva
Mittwoch, 10. April 1991
08.15 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
in Danis

Schulbezirk Engadin/Münstertal
Mittwoch, 5. Juni 1991
08.45 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.45 Uhr bis 17.00 Uhr
in Zernez

Schulbezirk Bergell-Bernina-Moësa
Venerdì, 3 maggio 1991
14.00-17.00
Sabato, 4 maggio 1991
08.00-11.30
à Mesocco

Programm
Die beiden Sekundarlehrer Paul Engi und Michael Cavigelli arbeiten bei der Erprobung der revidierten Ausgaben der Mathematiklehrmittel mit. Am Kurs werden die Lehrkräfte über die Neuerungen informiert und in die neue Ausgabe des 1. Bandes eingeführt.

Bitte beachten: Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Anmeldefrist
Kurs in Danis: 20. März 1991
Übrige Kurse: 27. April 1991

Kurs 37

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 308)

Leiter
Willi Eggimann, Schrau,
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
1.-5. Juli 1991
08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch.

d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasslehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 38

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 309)

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

1.–5. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. —.—

*Anmeldefrist
27. April 1991*

Kurs 39

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 310)

Leiter

Max Hangartner, Riedstrasse 95,
8200 Schaffhausen
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

1.–5. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 28

Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule)

(Kurs 2 des Baukastens «BIOLOGIE» 1990/91)

Leiter

Arthur Jetzer, Hintergasse 6
8180 Bülach
evtl. Dr. Walter Leuthold
Kinkelstrasse 61, 8006 Zürich

Zeit

2 Mittwochnachmittage im September 1991
13.00 bis 20.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

- Grundsätze und Zielsetzungen des Lehrmittels «Naturspuren».
- Formale und inhaltliche Gestaltung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.
- Erarbeitung biologischen Grundwissens: praktische Beispiele.
- Lebensräume als Jahresthemen: praktische Arbeiten an ausgewählten Beispielen.
- Ökologische Beziehungen in stufengemässer Darstellung.
- Vernetztes Denken im Biologieunterricht.
- Darstellungsmöglichkeiten aktueller Umweltprobleme.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 15. August 1991

Kurs 15

Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (A)

(Kurs 4 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Dr. Alfred Schwarzenbach
Obere Au, 7220 Schiers
Dr. Franz Hässig
Gasthaus Krone, 7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 23. Januar 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir brauchen tagtäglich Nutzpflanzenprodukte (Nahrung, Kleidung usw.). In unserem Kurs erhalten wir Auskunft über die Herkunft der Produkte der wichtigsten Weltwirtschaftspflanzen. Wir behandeln Unterrichtsvorschläge zu den Themen: Reis, Baumwolle, Kaffee, Kautschuk, Gewürze, Zucker, Kakao, Bananen, Ananas, Kokos, Zitrusfrüchte und Ölplanten. Eine reichhaltige Palette von Unterrichtsmaterialien und Experimentvorschlägen wird den Kurs bereichern.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1990

Kurs 16

Botanische Exkursion (A)

(Kurs 5 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Dr. Erwin Steinmann
Montalinstrasse 15, 7000 Chur
Dr. Franz Hässig
Gasthaus Krone, 7015 Tamins

Zeit

4./5. Juni 1991
4. Juni 1991: 19.30 bis 21.00 Uhr
5. Juni 1991: 13.45 bis 17.30 Uhr

Ort

Chur (Einführung)
Bonaduz (Exkursion)

Programm

Pflanzen und Insekten in ihrem Lebensraum (Trockenrasen, Buchenwald, Flachmoor, Föhrenwald)

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 10. Mai 1991

Kurs 40

Steuern und Regeln in der Praxis (O)

(auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò,
7013 Domat/Ems

Zeit

Mittwoch, 22./29. Mai 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems oder Chur

Programm

Viele Geräte, die uns im Alltag oder in der Freizeit begegnen oder die wir zur Erleichterung unserer Arbeit einsetzen, sind heute durch Mikroprozessoren gesteuert: Verkehrsampeln, Waschmaschinen, Ölheizungen, Roboter, ...

Geräte steuern heißt, ihren Funktionsablauf durch ein Programm eindeutig steuern. Die Software «LEGO-LINES» erlaubt es, die aus dem Legobaukasten gebauten Modelle (Ampelanlagen, Automatiktüren, Roboter, Sortieranlagen) mittels eines einfachen Eingaberasters, der auf dem Bildschirm projiziert wird, ohne Kenntnis einer Programmiersprache zu steuern. Das Thema «Steuern und Regeln» eignet sich zur Durchführung

- im Rahmen einer Sonderwoche
- im Physikunterricht
- Freifach Informatik

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 2. Mai 1991

Kurs 41

Strom richtig gebrauchen (A, HWL)

Leiter

Zürcher Walter J., Postfach
(INFEL), 8023 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. Februar 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Mensch und Energie
- Rationeller Energieeinsatz im Haushalt (z. B. Kochen, Konservern, Beleuchtung, Geschirrspülen, Waschen usw.)
- Graue Energie
- Zukunft – was lässt sich verwirklichen?

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 24. Januar 1991

Kurs 42

Landwirtschaft – konkret (A)

Wir sind auf einem Bauernhof (Kurs 1 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, Trimmis
Dr. Alexander Dönz, kant. Landwirtschaftsamt, Chur
Martin Enderlin-Tenger, Maienfeld
Andreas Hartmann-Ehrbar, Valzeina

Zeit

Mittwoch, 13. März 1991
13.30–17.30 Uhr

Ort: Maienfeld/Valzeina

Programm

Ziel: Begegnung mit der Landwirtschaft

Wir besuchen zwei Bauernhöfe, einen Betrieb in Valzeina (Bergzone 3) und einen «Talbetrieb» in Maien-

feld. Dabei sehen und erleben wir, wie die Bauernfamilien leben, arbeiten und was sie produzieren. Wir werden auch von ihren Freuden und Sorgen, von ihren Erfolgen und Misserfolgen und von ihren Zukunftsplänen und evtl. Ängsten hören.

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 22. Februar 1991

Kurs 43

Landwirtschaft in Graubünden (A)

Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren
(Kurs 2 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter

Dr. Alexander Dönz, kant. Landwirtschaftsamt, Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, Trimmis

Zeit

Mittwoch, 3. April 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Während früher die Viehaufzucht der hauptsächlichste Einnahmeposten war, sind heute Milch, Fleisch und Direktzahlungen von grösserer Bedeutung. Bei der Milch wandelte sich Graubünden vom Import- zum Exportland.

In bezug auf die Hauptziele der Landwirtschaft besteht politisch weitgehend Einigkeit. Über die Mittel und Massnahmen aber scheiden sich die Geister.

Was hat sich bewährt?

Was ist den veränderten Verhältnissen anzupassen?

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 16. März 1991

Kurs 44

Heimatkunde: Kennst du Chur? (4–6)

Leiter

Domenic Cantieni, Strelaweg 5,
7000 Chur

Zeit

Dienstag, 12./19. März 1991
17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- a) Blick auf die Stadt mit Hinweisen auf die urgeschichtliche und römische Besiedlung; die Christianisierung und die mittelalterliche Situation
- b) Besichtigung der frühchristlichen Grabkammer St. Stefan, der St. Luzikirche und der Kathedrale
- c) Führung durch die Altstadt: Untertor–Hofgraben–Regierungsplatz–Süsswinkel–Schneiderzunft–Bärenloch–Arcas–Oberstor–Kornplatz–Nikolai–Fontanaplatz–«Altes Gebäu»

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 25. Februar 1991

Kurs 45

Die Römer in Graubünden und Lavezindustrie (4–6)

Leiter

Gerhard Würgler, Blumenacker,
7220 Schiers
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9,
7000 Chur
Guido Giordoni, Val Malenco (I)

Zeit

12.–15. August 1991

Ort: Chur und Val Malenco

Programm

- 1. Tag:
Einführung ins neue Lehrmittel «Die

Römer in Graubünden», Arbeitsmöglichkeiten, Lavezindustrie (Film «L'ultimo laveggiaio di Val Malenco»)

2. Tag:

Exkursion «Römerwege in Graubünden»: Plan di Mort, Malögin (Engadin) sowie Stampa, Müraglia, Piuro, Chiavenna (Bergell)

3. Tag:

Val Malenco «Lavezabbau und -verarbeitung im Val Brutta»

4. Tag:

Val Malenco – moderne Lavezindustrie

Rückreise: Julier, La Veduta (Römerweg), Riom, Via Mala

Kurskosten

Kosten für Reise, Unterkunft und

Verpflegung: siehe Schulblatt

Nr. 4/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Musisch-kreative Kurse

Kurs 46

Romanisches Liederbuch «MIA CHANZUN»: Vertiefungskurs (5–9)

Leiter

Jachen Janett, Musiklehrer,
7522 La Punt-Chamues-ch

Zeit

Mittwoch, 20. März 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Kennenlernen weiterer Lieder aus
dem neuen romanischen Liederbuch
«MIA CHANZUN»

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. Februar 1991

Kurs 29

Kreative Ausdrucksmöglich- keiten im Unterricht (A)

Leiter

U. Andrea Gisi, Pilatusstrasse 25
5737 Menziken

Zeit

Samstag, 12./26. Januar 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich
in seiner Ausdrucksfähigkeit för-
dern?

Ganzheitliches Lernen setzt eine
differenzierte Wahrnehmung voraus!
Von einfachen Körperübungen aus-
gehend, lernen wir uns der physi-
schen, emotionalen und mentalen
Ebene bewusst zu werden. Den so
gewonnenen Eindrücken geben wir
durch Sprache, Bewegung und

Malen spontan Ausdruck. Die ver-
schiedenen Ausdrucksmöglichkeiten
setzen wir miteinander in Beziehung
und suchen Anwendungsbereiche
im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Fran-
cisco) entwickelte Life/Art Process
dient als Grundlage zu unserer
Arbeit. Da nicht die Perfektion im
Vordergrund steht, sondern die
Freude, neue Quellen und mögliche
Ausdrucksformen in sich selbst zu
entdecken, sind keine Vorkenntnisse
nötig!

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 17

Dramatisieren auf der Unterstufe (1–3)

Leiter

Justina Derungs
Gäuggelistrasse 25, 7000 Chur

Zeit

3 Mittwochnachmittage ab
6. Februar 1991
16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Theaterspielen mit Kindern

Eine der möglichen Ausdrucksfor-
men ist das Theaterspielen. Kinder
in einem (organisierten) Spiel Neu-
es entdecken und ausleben zu las-
sen, ist unser Ziel.

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 15. Januar 1991

Kurs 30

Zeichnen/Gestalten/ Kunstbetrachtung (A)

Leiterin

Monique Bosshard, Charels suot
7502 Bever

Zeit

Mittwoch, 16./23./30. Januar 1991
16. Januar: 14.00–16.00 Uhr
23./30. Januar: 19.00–20.30 Uhr

Ort

Samedan/St. Moritz

Programm

16. Januar:
Impressionismus / G. Segantini
Segantini-Museum St. Moritz
23. Januar:
Kubismus (Cézanne, Picasso, Brage)
30. Januar:
Surrealismus (Magritte, M. Ernst)

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 47

Das Rätsel der Sphinx – Von der Geschichte der Villa Planta zu Hannes Vogel (A)

Leiter

lic. phil. Yvonne Höfliger, Bündner
Kunstmuseum, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 7./14. Februar 1991
17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anregungen zu einem Museumsbe-
such, bei dem die Geschichte des
Hauses und seine Entstehungszeit
im Mittelpunkt steht. Auseinander-
setzung im gemeinsamen Gespräch
mit den Videoinstallationen und öf-
fentlichen Arbeiten des zeitgenössi-
schen Künstlers Hannes Vogel.

Ideen für Gestaltungsaufgaben mit
der eigenen Schulkasse. Weiterge-
ben von Materialien für die selb-
ständige Arbeit mit Schülern der
Oberstufe und der Abschlussklasse
im Museum und am Werk von Han-
nes Vogel.

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 17. Januar 1991

Kurs 33

Malen wir die Maler (4–9)

Leiter

Christian Gerber, Seminarlehrer,
7215 Fanas

Zeit

Donnerstag, 24. Januar /
14. Februar 1991
17.15–19.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Farbe als Material selber erleben
- Farbspuren – Farbflächen
- Von den Farbkontrasten
- Arbeit vor ausgewählten Bildern
des Museums
- Schüler und Farbe
- So könnte man weiterarbeiten

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 7. Januar 1991

Kurs 48

Batik (AL)

Leiter

Evelyne Flisch, Postfach 1,
9414 Schachen bei Reute

Zeit

Mittwoch, 6./13./20. März 1991
13.30–21.00 Uhr mit einer Verpfle-
gungspause

Ort: Thusis

Programm

Wachsbatik

Wir werden Wachsbatikbilder auf Baumwolle und Holz malen. Es braucht kein zeichnerisches Können!!

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 13. Februar 1991

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 55

«Patchwork» e lavori in pelle (AL)

Responsabile

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24,
7000 Chur

Data

dal 17 al 21 giugno 1991
dalle 08.30 alle 12.00 e 13.30 alle
17.30

Luogo: Poschiavo

Programma

- Patchwork in pelle – allestimento del dossier
- Prove di lavoro in pelle – per il dossier
- Oggetti a piacere

Costi del materiale: fr. 10.—

Scadenza dell'iscrizione

27 maggio 1991

Kurs 50

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 20./27. März 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik,
schöne verwobene Rückseite.
Mehrfarbiges Flächenstricken.
Neue Technik beim Farbwechsel, so
dass sehr schöne Übergänge ent-
stehen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 1. März 1991

Kurs 51

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 15./22. Mai 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik,
schöne verwobene Rückseite.
Mehrfarbiges Flächenstricken.
Neue Technik beim Farbwechsel, so
dass sehr schöne Übergänge ent-
stehen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 30. April 1991

Kurs 52

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 4./11. September 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik,
schöne verwobene Rückseite.
Mehrfarbiges Flächenstricken.
Neue Technik beim Farbwechsel, so
dass sehr schöne Übergänge ent-
stehen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 53

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 25. September/
2. Oktober 1991
13.30–17.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 20

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiter

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 16./23. Januar,
6. Februar / 13. Februar 1991
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Küblis

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 31. Dezember 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 31

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiter

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 3./10./17./24. April 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort

Zernez

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 14. März 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 56

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker,
Segelmacherei und Gliding-Sports,
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 11./18. September 1991
13.45–17.00 und 18.00–20.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm

1. Kurstag: Thema «Luft und Sport»
2. Kurstag: Thema «Alltag»

Nebst der Erarbeitung theoretischer Grundlagen werden div. Arbeiten ausgeführt, welche in der Praxis verwendet werden können.

Kurskosten

Materialkosten Fr. 50.— bis Fr. 130.— je nach ausgewählten Arbeiten

Anmeldefrist: August 1991

Kurs 57

Tiermarionetten (A)

Leiter

Judith Kurz, Masanserstrasse 195
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./25. September 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Tiermarionetten können mit Kindern aller Stufen, gemäss dem jeweiligen handwerklichen Vermögen und mit einfachen Hilfsmitteln gebaut werden. Je nach persönlicher Neigung sind Lösungen wie das Arbeiten mit Holz, Jute, Wolle oder verschiedenen Kunststoffen wie auch die Kombination der verfügbaren Werkstoffe möglich.

- einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten (z. B. Eselein Bim)
- als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
- frei gestaltbare Tiermarionetten

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kursträger: BVHU

Kurs 58

**Spielzeuge aus Altmaterial:
Einstiigen in die faszinierende
Welt der Recycling-Spielzeuge
in anderen Ländern (KG, A)**
(700 Jahre/ans/anni/ons
Confederatio Helvetica)

Leiter

Fritz Berger, Sennweg 1, 3012 Bern

Zeit

Mittwoch, 6./20. März 1991
13.30–20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

Wir lassen uns von der ausgeklügelten Technik der Recycling-Spielzeuge aus Burkina Faso und Pakistan inspirieren und konstruieren eigene Spielzeuge. Anhand von Recycling-Objekten aus dem «s3w Recycling-Koffer», aber auch Berichten, Dias, Filmen und Fotografien setzen wir uns mit dem Alltag von Kindern und Erwachsenen in Asien, Afrika und Lateinamerika und bei uns auseinander.

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 20. Februar 1991
Weitere Auskunft bei Violanta Spinas, Lenzerheide, Tel. 081 34 21 68

Kurs 24

Bau eines Papierbrennofens (A)

Leiter

Ingrid und Ruedi Jecklin-Buol
Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 8. Mai, Samstag/
Sonntag, 25./26. Mai 1991
8. Mai: 14.00–22.00 Uhr
25. Mai: 14.00 Uhr bis 26. Mai
16.00 Uhr

Ort

Chur / Hohen Rätien

Programm

Der Kurs «Papierbrennöfen» richtet sich an all jene, die ohne moderne Hilfsmittel, aber im direkten Umgang mit dem offenen Feuer arbeiten und mit geringem technischen Aufwand ihre Werke schaffen möchten.
Der Papierbrennofen kann vorzüglich dort eingesetzt werden, wo keine technischen Einrichtungen vorhanden sind (z. B. im Freien, im Klassenlager)

Kursprogramm

im Atelier Hegis:

Formen der Stücke für den Papierbrennofen
auf Hohen Rätien:
gemeinsamer Bau von Papierbrennofen
Bestücken der Öfen
Brennen
Besprechen der Resultate
Theorie

Kursgeld

ca. Fr. 100.— (nach Aufwand)

Anmeldefrist: 8. April 1991

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 49

Modellieren in der Schule (A)

Leiter

Paul Martig, Al'En 701,
7503 Samedan

Zeit

Freitag/Samstag, 25./26. Januar
1991 (Kurs A) und 15./16. Februar
1991 (Kurs B)

Freitag: 16.30–19.30 Uhr

Samstag: 08.30–11.45 und
13.30–16.30 Uhr

Ort: Scuol

Programm

- Der Werkstoff Ton, kurze Orientierung
- Entwerfen – Werkzeichnung

- Aufbautechnik für Gefäße aller Art
- Herstellen von Reliefs und Figuren
- Orientierung über Glasuren – Glasieren – Brennen

Materialkosten

je nach Aufwand

Anmeldefrist: 4. Januar 1991

Bitte beachten: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kursträger: BVHU

Kurs 59

Drachen mit Charakter:

Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)

Leiter

Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent

Zeit

Mittwoch, 3./10. April 1991

13.30–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biederem Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel.

Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen ...

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 13. März 1991

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 60

Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)

Leiter

Monica Lenz, Physiotherapeutin,
Tönschiweg 10, 7250 Klosters

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991
14.00–17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm

1. Anatomische Grundlagen

- a) Skelett: Norm+Abweichung
 - Füsse: Fundament
 - Senk-/Spreiz-/Hohl-/Platt-/Klumpfuss
 - Beine: Achsen, Länge Ober-/Unterschenkel
 - Achsenabweichungen, Instabilitäten
 - Becken/ LWS: funktionelle Einheit
 - Hohlkreuz, Beckenschiefstand, Skoliose
 - BWS/HWS+Arme: funktionelle Einheit
 - Rundrücken, Flachrücken, Skoliose
- b) Muskulatur/Dysbalancen
 - Tonische/phatische Muskulatur
 - slow twitch / fast twitch Fasern
 - Agonist / Antagonist

2. Status

Praktisches Arbeiten in Gruppen.
Beurteilen lernen von Skelett und
Muskulatur (Muskeltest bzgl. Kraft
– Ausdauer – Länge)
«Landmarken» am Körper

3. Konsequenzen/Diskussion

- für den Schulalltag:
Raumordnung, Mobiliar, Positionen, Beobachten, Beispiel

- für den Turnunterricht:
Aufwärmen – Stretching(!) – Kräftigen
- für den Kontakt Lehrer–Eltern–Schularzt–Physio

Materialkosten

nach Aufwand

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 32

Organisation eines Skitages (A)

Leiter

Nic Kindschi, Alteinring 3
7270 Davos Platz

Zeit

Samstag, 19. Januar 1991
13.00–17.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

- Spiele und kleine Wettkämpfe für einen Schulskitag
- in diesen Kurs kann die Familie mitgenommen werden

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist: 31. Dezember 1990

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 61

Originelles Stationentraining (A)

Leiter

Peter Egger, Wiesentalstrasse 99,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. März 1991
14.00–17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es» – Nach diesem Motto werden wir verschiedene Stationenparcours durcharbeiten. Dabei sollen möglichst viele Konditionsfaktoren berücksichtigt werden: Gewandtheit/Geschicklichkeit/Koordination/Kraft/Ausdauer

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 62

Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen

(Turnunterricht erteilende LehrerInnen, Turn- und Sportlehrer)

Leiter

Urs Wohlgemuth,
Schuechterbödeli 37, 7220 Schiers

Zeit

Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 1991

Samstag: 14.30–19.00 Uhr

Sonntag: 09.00–14.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Wie gestaltet man eine Schulsportstunde im Freien?

– Vorschläge und Ideen für Unter-, Mittel- und Oberstufe!

– Rücksichtnahme auf die Natur!
Lagerfeuer- oder Hüttenstimmung:
je nach Wetter

Wer findet die Lösung? (Kognitive Fähigkeiten)

Spielanleitung für Baum-Baseball!

Kurskosten

Fr. 18.— pro Teilnehmer für Nachessen/Frühstück/Mittagessen und für Kleinmaterial (Schnüre usw.)
(Übernachtung: Fr. 20.—)

Anmeldefrist: 4. Mai 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 63

Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter

Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Zeit

Freitag, 24. Mai 1991

17.00–19.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

– Spielfertigkeit auf der Primarschulstufe:

- Grundlagen erarbeiten
- Ballgefühl wecken
- vielseitige Förderung
- kleine Ballspiele

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 3. Mai 1991

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 64

Das Velo als Trainingsgerät (A)

Leiter

Thomas Gilardi,
Aspermontstrasse 19, 7000 Chur
Rolf Züger, 7015 Tamins
Michael Balzer, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 15. Mai 1991

13.30–17.00 Uhr

Ort: Flims

Programm

Arbeit in 2 Gruppen

Gruppe A: Geschicklichkeitsparcours in Kleingruppen erstellen und erfahren

Gruppe B: Ausdauer und Krafttraining auf dem Velo.
Spielerische Formen erleben.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Regionalkurse: «Mit Musik geht's auch im Turnunterricht besser»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
200	V Dörfer II	Trimmis	Russi Edy, Reinhard René	ab 2. November 1990 jeweils freitags um 16.00 Uhr
201	Vorderprättigau	Grüschi/Schiers	Steiner Hans-Michel Tarnutzer Hans-Andrea Lechmann Christoffel	20.11.1990, 22.11.1990, 27.11.1990, 29.11.1990
202	Davos	Davos Arkaden TH + DTH	Kindtschi Nic, Mani Herbert Gysi Susanne	23./30.11.1990 und 7. und 14.12.1990 jeweils 17.30–18.00 Uhr
203	Gruob I+II / Safien und Vals	Ilanz	Deflorin Rico, Hasler Zulauf Freddy	Ende November / Anfangs Dezember 1990
204	Trin/Rhäzüns	Domat/Ems	Stefan Rütsche, Bieler Nicole, Claglünna Selina	30.11.1990, 7.12. und 14.12.1990
205	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Kunz Nina Luzi Gabriela	3.12.1990, 14.1.1990 und 18.1.1991 Turnhalle Oberstufenschulhaus
206	Lugnez	Cuschnaus Center da scola	Caduff Armin, Cavegn Elsa Casanova Veronica	Dezember 1990 und Januar 1991
207	Cadi II	Danis	Rey Andreas	Dezember 1990 und Januar 1991

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
208	Bernina	Poschiavo	Crameri Alberto, Scalco Astrid, Raselli Arkus	Dezember 1990 bis März 1991
209	Sur Tasna und Müstair	Zernez/Müstair	Thanei Reto, G. C. Conrad, Thom Duri	
210	Chur I+II und Churwalden	Chur	Gasser Heinz, Roffler Heinz, Bahrampoori Jradj	15. und 17. Januar 1991 jeweils 15.00–18.00 Uhr
211	Schams/Avers/ Rheinwald	Splügen	Menn Johann, Häntz Richard, Riedi Sonja, Caviezel Gion	23. Januar 1991 von 13.00–18.30 Uhr
212	Albula und Sursès	Lenzerheide	Kunz Lothar, Dosch Paul, Stecher Thomas, Uffer Volanta, Baselgia Lina	Januar 1991
213	Untertasna Scuol	Scuol	Rauch Michel, Müller Brigitte	Januar bis Februar 1991
214	Mittelprättigau	Fideris	Grämiger Adrian, Caprez Walter	Januar bis Februar 1991
215	V Dörfer I	Landquart	Bebi Walter	Januar bis März 1991 jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
216	Oberengadin	St. Moritz	Matossi Reto, Sarott Constant, Stecher Daniela	11.3.1991 / 18.3.1991 / 25.3.1991 jeweils
217	Mesolcina und Calanca	Lostallo/Soazza	Succetti Lino, Furger Maurizio	13. und 20. März 1991 jeweils 14.00–17.00 Uhr

14. Bündner Sommerkurswochen 1991 (29. Juli bis 9. August) Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
300	Selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5	29. 7.-2. 8. 5.-9. 8. 1990
301	Un corso in lingua italiana in preparazione (ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 4/91)			---
302	Autogenes Training Maja Iten, Seelisberg	KG, A	5	---
303	Mentorenkurs 1991 (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	1-6		
304	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Aenni Gysin, Maikirch; Lisa Mazenauer, Landquart (Dieser Kurs ist besetzt, Gruppe 2 vom August 1990!)	1-6	4½	---
305	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1-2	4½	---
306	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel			---
307	Neue Mathematik für Klein- und Sonderklassen Alex Boehrlin, Rothenburg; Marianne Weber, Oberwil (siehe Schulblatt Nr. 4/91)			---
308	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Gian Carlo Conrad, Müstair; Dr. Adolf Kriszen, Männedorf	1-2	5	---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
309	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils; Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3–4	5	—	—
310	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5–6	5	—	—
311	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1	—	—
313	Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» Theo Tschopp, Olten	Sek	1	—	—
314	Graubünden und die Entstehung des modernen Bundesstaates Dr. Georg Jäger, Chur (siehe Schulblatt Nr. 4/91)				
315	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3	—	—
316	Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	A			
317	Die Schweiz auf dem Weg zu Europa? Moderator: Paul Lareida, Chur (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	A			
318	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Wetzikon-Kempten; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur				

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1990
319	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	A	4½	— — — —	— — — —
320	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	A	5	— — — —	— — — —
321	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	A	4½	— — — —	— — — —
322	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari	A	5	— — — —	— — — —
323	Einführung in die Informatik («IBM/MS-DOS») Hansueli Berger, Thusis	A	4½	— — — —	— — — —
324	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	A	4½	— — — —	— — — —
325	Durchs Jahr mit Musik und Bewegung Martin Gähwiler, Davos Clavadel; Luis Coray, Chur	KK/SO	3	— — —	— — —
326	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansiakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5	— — —	— — —
327	Sing- und Musikunterricht in der 4.-6. Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4-6	— — — —	— — — —	— — — —
328	Singen, Musizieren auf der Oberstufe (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	O	—	— — — —	— — — —
329	Instrumentalspielwoche rund um die Schulmusik Jost Nussbaumer, Dübach	KG, A	5	— — — —	— — — —

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1990
330	Der Körper als Heimat Ladina Kindschi, Davos; Andrea Gysi, Maienfeld	A	4½	—	—
331	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	4½	—	—
332	Projekt «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs Figurenspiel) Hanspeter Bleisch, Henggart	A	4½	—	—
333	Musik für Puppenspiel Matthias Wetter, Ossingen; Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	2-3	—	—
335	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	LG, A	5	—	—
336	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4½	—	—
337	Keramikkurs II: Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	5	—	—
338	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel	KG, A	4½	—	—
339	Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern Christian Patt, Malix	KG, A	5	—	—

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	29. 7.-2. 8.	Zeit 5.-9. 8. 1990
340	Bearbeitung von Horn und Knochen Peter Luisoni, Schiers	KG, A	4½	-----	
341	Metallarbeiten Grundkurs: 2. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5	-----	
342	«Kombikurs»: Seide malen – Seide nähen Ursula Steiner, Henggart; Elisabeth Münger, Chur	AL	7½	-----	
343	Freies Sticken (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	HWL	4½	-----	
344	Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? Barbara Zumstein, Luzern				
345	1 weiterer Kurs für die Hauswirtschaftslehrerinnen (siehe Schulblatt Nr. 4/91)				
346	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz (siehe Schulblatt Nr. 4/91)		5	11.-16. Aug.!	

Kurs 300

Selbstorganisiertes Lernen II (A)

Leiter

Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur
Maria Schmid, Heilpädagogin, 7000 Chur

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir versuchen, selbstorganisiertes Lernen konsequent für die Schule umzusetzen.

Was heisst das?

Wir spüren miteinander auf, was es bedeutet, Kinder nicht als dem Computer ähnliche informationsverarbeitende Wesen anzusehen, sondern als autonome, zur Selbstverantwortung fähige Erzeuger und Gestalter ihrer Wirklichkeit. Selbstorganisation meint ja das Bilden von Information in sich selber. Im Unterricht können wir demnach nicht instruieren oder belehren; wir können aber anregen, bewegen und beunruhigen.

Uns interessieren die Bedingungen, die selbstorganisiertes Lernen ermöglichen. Entspannung und Entwicklung von Vorstellungsfähigkeit sind erst zwei davon.

Selbstverständlich steht eigenes Tun im Kurs im Vordergrund.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 302

Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A)

Leiter

Iten Maja, Hofstatt, 6377 Seelisberg

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- das vegetative Nervensystem
- die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins
- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- kindgerechte Formeln und Suggestionen
- Fantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Fantasiereisen

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 305

Werkstatt-Unterricht (1–6)

(neben dem Fachbereich Sprache eignet sich auch «Heimatkunde»!)

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12, 3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus, 3657 Schwanden bei Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77, 3014 Bern

Zeit

29. Mai 1991: 14.00–17.00 Uhr

29. Juli – 2. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem

Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag) 29. Mai 1991
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kurskosten

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 306

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben»

Leiter

Dr. Jürgen Reichen,
Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991

Achtung: Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.

Dabei ist die Frage leitend:
Was heißt eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kurskosten

ca. Fr. 15.— für Ergänzungsmaterial

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 308

Wege zur Mathematik

1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 37)

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich

Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.–9. August 1991

08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramma
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasslehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 309

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 38)

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin,
7411 Sils i. D.
Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-
Markal
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden be-
handelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teil-
barkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern,
Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstel-
len)

Ziel des Kurses ist es, den Teilneh-
mern eine möglichst praxisbezogene
Einführung in das Lehrmittel «Wege
zur Mathematik 3./4. Klasse» zu
vermitteln.

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 310

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 39)

Leiter

Walter Biscum, Saluferstrasse 38,
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus dem Lehrmittel «Wege
zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrech-
nen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funk-
tionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit
didaktischem Material und der Ein-
satz besonderer Übungs- und Un-
terrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 311

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2,
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81,
9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

RECHENTEIL:

- Arbeit mit dem Taschenrechner
- Neue Einführungen

- Besondere Kapitel des MR 2
 - Gesetzmässigkeiten
 - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

GEOMETRIEDEIL:

- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Lehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 313

Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Donnerstag, 8. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett Verlag)

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 315

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (KG, A)

Leiter

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit

5.–7. August 1991

Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

Ort

Mesolcina/Calanca, Rheinwald und Schams

Programm

Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.

1. und 2. Tag:

Raum Mesolcina und Calanca mit Übernachtung im Raum Grono/Roveredo

3. Tag:

Raum Rheinwald und Schams
Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum andern dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kurskosten

für Car, Unterkunft usw.: siehe Schulblatt Nr. 4/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 318

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter

Prof. Dr. Hannes Sturzenegger, Im Waldegg 22, 8623 Wetzikon-Kempten

Erwin Gredig, im Galli, 7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au,
7220 Schiers
Christine Pajarola,
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet. Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:

- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Heilquellen und Tourismus am Beispiel VALS

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kurskosten
Fr. 110.— inkl. Reise nach Vals, Nachtessen, Übernachten mit Frühstück

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 319

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter
Roland Grigioni, Gassa surò,
7013 Domat/Ems

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten
Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 320

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel,
7204 Untervaz

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand von Arbeitsbeispielen werden die Kenntnisse in folgenden Bereichen vertieft:

- Textverarbeitung
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Seitengestaltung
- Einsatz des Scanners
- Telekommunikation (Kurze Einführung)
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen
- Umgang mit der Macintosh-Benutzeroberfläche
- Systemdateien/Hilfsprogramme

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

maximal: 10 Teilnehmer

Kurs 321

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- **Hardware:**
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- **Software:**
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 322

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr
Ort: Chur

Programm
Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System:
Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses:
Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kurskosten
Fr. 20.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 323

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter
Hansueli Berger, Am Bach 8 K,
7430 Thusis

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 324

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-Dos» (A)

Leiter

Walter Eschmann,
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das DOS verstehen, den Computer
beherrschen

- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-
Computer verwendet)

Voraussetzung für den Besuch die-
ses Kurses: Computerkenntnisse auf
dem IBM (Grundkurs!)

Kurskosten

Fr. 45.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 325

Durchs Jahr mit Musik und Bewegung (Kleinklassen und Sonderschulen)

Leiter

Martin Gähwiler, Gerbersboden,
7272 Davos Clavadel
Luis Coray, Hof 2, 7000 Chur

Zeit

29.–31. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Populäre Musik im Unterricht:
· Arrangements neuerer Lieder

- Systematische rhythmische
Schulung
- Einsatz von akustischen und
elektronischen Musikinstrumenten
im Musikunterricht
- Elementares Musizieren an Son-
derschulen:
 - Entwicklung von musikalischen
Prozessen und Improvisations-
modellen
 - Musikspiele mit und ohne In-
strumente
 - Musik und Bewegung

Der Kurs richtet sich eigentlich an
zwei verschiedene Zielgruppen. Ei-
nerseits sind Sonderschullehrer an-
gesprochen, die mit elementaren
Übungen und Rhythmus, die Musik
und die Bewegung zu einem ganz-
heitlichen Erlebnis werden lassen
möchten. Anderseits möchten wir
Kleinklassenlehrer der Mittel- und
Oberstufe Möglichkeiten zeigen,
Kinder durch witzige Lieder, aktuel-
le Hits und Popmusik zu begeistern.
Hier kann oft der Einsatz von In-
strumenten die abnehmende Sing-
begeisterung zum Teil kompensie-
ren. Für alle Lehrer bieten beide
Teile aber Anregungen und Grund-
erfahrungen, die hauptsächlich die
persönliche Kompetenz erhöhen
und die hoffentlich auch viel Freude
bereiten.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 326

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19,
8722 Kaltbrunn

Zeit
5. bis 9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kurskosten

Fr. 30.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1990

Kurs 327

Sing- und Musikunterricht in der 4.–6. Klasse

Leiter

Luzius Hassler, Tittwiesenstrasse 12,
7000 Chur
Raimund Alig, Loestrasse 4,
7000 Chur

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von den Inhalten des Lehrplanes versuchen wir mit *praktischen* Vorschlägen, diverse Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Ziele des Sing- und Musikunterrichtes der 4.–6. Klasse angegangen werden könnten. Es werden folgende Stoffgebiete ins Kursprogramm aufgenommen:
Liedgut (Vorstellen auch neuerer Liederbücher), einfache Begleitun-

gen einzelner Lieder, Atmung/Haltung/Stimmpflege auch als Interpretationsgrundlage des Liedsingers, melodische Schulung (den Schüler systematisch zur Selbständigkeit bringen), rhythmische Arbeit, Musikhören/Musikkunde, Schulspiele oder kleinere Kantaten. Diverse Anschauungsarten und methodische Möglichkeiten sollen den Stoff von der Praxis her in Angriff nehmen.

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 329

Instrumentalspielwoche rund um die Schulbank (KG, A)

Leiter

Jost Nussbaumer,
Ruhebergstrasse 55, 9327 Dübach

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das Musizieren in der Schule lebt ganz von der Animationskraft und -möglichkeit der Lehrer. Vorspielen, Vormachen, Selber-auch-tun wecken Lust und Mut der Schüler. Natürlich braucht's selber auch manchmal Mut . . . Also – wie wär's da wiedereinmal einfach mit lustvoll und vielseitigem Musizieren?

Das Programm: Gemeinsames Spiel in Spielgruppen oder Kammermusikformationen, Praktisches und Methodisches zum Thema Liederbegleiten (Improvisieren, Arrangieren, Adaptieren von Liedsätzen). Praktisches und Methodisches aus dem Bereich der Spielleitung

(Proben, Dirigieren). Orff'sches Instrumentarium und Blockflöte in der Schulmusik.

Die Voraussetzungen: Spielfertigkeit auf einem mitzubringenden Instrument auf der Stufe «mittelschwer». Instrument auf der Anmeldung vermerken. Teilnahme von Nur-Klavierspielern beschränkt.

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 330

Der Körper als Heimat (A)

Leiter

Ursula Andrea Gisi
Marschallgut, 7304 Maienfeld
Ladina Kindschi, Solaria 31,
7260 Davos Dorf

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Sinne einer Reise durch unseren Körper lernen wir ihn neu kennen und seine Qualitäten im Alltag bewusst einsetzen. Einfache Körperübungen und Phantasiereisen helfen uns, unseren Körper auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene wahrzunehmen. Durch Theater, Tanz und mit Bildern geben wir unseren Erfahrungen spontan Ausdruck.

Dieser Kurs regt auf spielerisch freudvolle Art an, unseren Körper – das Haus unseres Geistes und unserer Seele – als wichtigstes «Hilfsmittel» mit all seinen vielen Möglichkeiten, kreativ im Unterricht zu nutzen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtig ist die Freude, neue Quellen in sich zu entdecken!

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 335

Zeichnen und Malen = Erleben (KG, A)

Leiter

Marianne Bissegger, Malerin/Zeichnerin, Laubeggstrasse 40,
3006 Bern
Beat Zbinden, Maler/Zeichner,
Moosweg 1, 3293 Dotzigen

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle, Tusche, Bleistift, Pinselzeichnung, malerische Techniken mit Wasserfarben sowie Collagen und Mischtechniken.

Durch Experimentieren versuchen wir Eindrücke in eine persönliche Farb- und Formsprache umzusetzen.

Sehen und Erleben durch Zeichnen und Malen.

Wir sammeln Anregungen, wir machen Erfahrungen zum lustbetonten, kreativen Gestalten in der Schule. Keine Vorkenntnisse nötig! Für Lehrer/innen aller Stufen (auch Kindergarten/innen).

Materialkosten

Fr. 30.—

Anmeldefrist
27. April 1991

Kurs 336

Drehen auf elektrischen Drehscheiben
Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton (KG, A)
(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter
Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in die Drehtechnik:
Jedem Teilnehmer steht eine «halbe» Drehscheibe zur Verfügung.
Handhabung und Anwendung von fertigen und selbstgemachten Engoben und farbigen Tonen.

Kurskosten
ca. Fr. 90.— für Material
Anmeldefrist: 27. April 1991
max. 10 Teilnehmer

Kurs 337

Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen (KG, A)

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter
Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
– Experimentieren mit Texturen und Reliefs: Schneiden, rollen, pressen, modellieren

- Verarbeiten von grobem Ton und Tonresten
- Kennenlernen von Rakuglasuren und feuern eines Gasbrennofens

Kurskosten
ca. Fr. 90.— für Material
Anmeldefrist: 27. April 1991
max. 14 Teilnehmer

Kurs 338

Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)

Leiter
Hans Rudolf Hartmann, St. Alban Kirchrain 6, 4052 Basel

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Grobkonzept:
Individuelles Schmuckgestalten und -herstellen mit Berücksichtigung folgender Schwerpunkte:

- 1) Verwendung von Werkstoffen aus dem täglichen Lebens- und Arbeitsbereich sowie der Natur.
- 2) Einsatz von verschiedenen manuellen Techniken, wie
 - a) verformende Technik: biegen.
 - b) verbindende Technik: klemmen.
 - c) trennende Technik: sägen, feilen, bohren.
 - d) abschliessende Technik: schaben, schleifen.
- 3) Arbeitsplatzgestaltung und Werkzeugeinsatz auf ein notwendiges Minimum reduziert, um ein spontanes Arbeiten zu ermöglichen. Ausklammerung von Maschinen und Geräten.

Zielaspekte:
Funktioneller Aspekt:
Erarbeiten von Verbindungselementen und Systemteilen.

Handwerklicher Aspekt:
Kennenlernen der verschiedenen Materialien.
Gestalterischer Aspekt:
Bewusster Einsatz der Werkstoffe.
Sozialer Aspekt:
Experimentieren, erfahren, verändern, vergleichen usw.
Gesellschaftlicher Aspekt:
Einzelarbeit, Gruppenarbeit.
Kommunikativer Aspekt:
Förderung der nonverbalen Ausdrucksweise.

Materialkosten

Fr. 60.— bis 80.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 339

Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (KG, A)

Leiter

Christian Patt, Oberdorf, 7074 Malix

Zeit

5.—9. August 1991

08.15—11.45 und 13.30—16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:

- a) *Rufhorn*, ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2—4 Tönen
- b) *Gemshorn*, ein Labium-Instrument (Tonerzeugung wie bei der Blockflöte) in verschiedenen Grössen und Stimmungen. (Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

Materialkosten

Fr. 30.— bis 50.— je nach selber mitgebrachten Hörnern

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 340

Bearbeitung von Horn und Knochen (AL, A)

Leiter

Peter Laison, Obere Au, 7220 Schiers

Zeit

29. Juli — 2. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15—11.45 und 13.30—17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kursteilnehmer lernt Knochen, Horn (Kuhhorn) und Hirschhorn zu bearbeiten. Wir stellen Gegenstände her, wie sie seit der Urzeit bis in die Neuzeit verwendet wurden, lernen Horn biegen.

Z. B. Spielwürfel, Häkchen, Kleiderknöpfe, Messergriffe, Kämme usw. Das im Kurs Gelernte kann z. T. mit den Schülern nachvollzogen werden. Auch für Arbeitslehrerinnen geeignet!

Materialkosten: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 4. März 1991

Kurs 341

Metallarbeiten: Grundkurs 2. Teil (O)

Leiter

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit

5.—9. August 1991

08.00—12.00 und 13.30—18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Repetition und Anwendung der gerlerten Grundtechniken (Kurs 1) an grösseren Gegenständen! (Gesundheitsstuhl, Veloanhänger)!

Üben weiterer Techniken an verschiedenen Werkstücken!

Materialkosten: Fr. 180.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 342

KOMBIKURS: Seide malen – Seide nähen (AL)

Leiter

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37,
7000 Chur
Ursula Steiner, Schlattwies-
strasse 11, 8444 Henggart

Zeit

29. Juli – 7. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!)
29. Juli – 2. August:
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
5.–7. August:
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

29.–30. Juli:
– Schnittmuster herstellen für die
Entwurfsarbeit (E. Münger)
30. Juli – 2. August:
– Malerei entwerfen
Bemalen der Seide nach Wahl
(Crêpe de chine, Satin, Twill)
evtl. Tuch dazu oder sonstige
kleinere Arbeit je nach Zeitauf-
wand. Der Schwerpunkt des Kurs-
ses liegt in der künstlerischen
Gestaltung und Fertigstellung
von Bekleidung. Voraussetzung:
Beherrschung der Grundtechni-
ken, z. B. streifenfreies Grundie-
ren, praktische Erfahrung
(U. Steiner)
5.–7. August:
– Herstellen des geplanten Gegen-
standes aus dem bemalten Stoff
(E. Münger)

Materialkosten

Fr. 120.— bis Fr. 200.— je nach
Seidenqualität und Menge

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 344

Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? (HWL)

Leiter

Barbara Zumstein, Schweiz.
Stiftung für Gesundheitserziehung,
Löwenstrasse 9, 6004 Luzern

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ernährungserziehung ist ein wichti-
ger Teil innerhalb der Gesundheits-
erziehung. Im Hauswirtschaftsunter-
richt sind wir damit besonders her-
ausgefordert, ohne dass wir aber
auf methodisch und didaktisch auf-
gearbeitetes Material leichten Zu-
griff hätten. Das neue Lehrmittel
«Tiptopf» bietet wohl eine enorme
Menge an wichtigen Informationen,
überlässt die Umsetzung für den
Unterricht aber jeder einzelnen Leh-
rerin.

«Gesunde Ernährung» ist ein The-
ma, welches bei den Schülern Inter-
esse zu wecken vermag, wenn es
einen Bezug zur eigenen Lebens-
situation aufweist. Im Kurs wollen
wir uns der Aufgabe stellen, wie Er-
nährungserziehung im Unterricht
alltagsorientiert und schülergerecht
praktiziert werden kann. Neben der
theoretischen Auseinandersetzung
mit dem Thema werden wir im Kurs
gemeinsam praktische Unterrichts-
einheiten erarbeiten.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 331

Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente (KG, A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse,
9875 Ossingen

Zeit

29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden unter fachmännischer Anleitung einheimische Tonhölzer exakt geschnitten, gehobelt, verleimt, geschliffen und zu einem funktionsstüchtigen Instrument zusammengebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Kantele, Streichpsalter, Dulcimer, Harfe, Rebec, Taschengeige, Fidel, Hackbrett, Halszither, Saitentambourin und Spielmannstrommel. Der Arbeitsaufwand für einige Instrumente ist so gross, das der *Samstag als sechster Arbeitstag eingeplant werden muss*. Das Instrumentarium, welches in der Regel im Fachhandel nicht erhältlich ist, eignet sich für den Musik- und Schulunterricht, für die Heilpädagogik und ist für die Hausmusik eine Bereicherung.

Information über Funktion, Einsatz und Spieltechnik ist Bestandteil eines Folgekurses
(siehe Kurs Nr. 333 «Musik für Puppenspiel»)

Kurskosten

Fr. 180.— für Material

Anmeldefrist

27. April 1991

Kurs 332

Projekt: Rittersagen aus dem Mittelalter (Kurs: «Figurenspiel») (A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Zur alten Post,
8444 Henggart

Zeit

29. Juli – 2. August und
5.–9. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist
kursfrei!)
29. Juli – 2. August:
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
5.–9. August:
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem zweiwöchigen Kurs wird eine Rittersage aus dem Mittelalter für ein Figurenspiel bearbeitet und aufgeführt.

Die Kursarbeit beinhaltet:

- Einstieg in die Thematik der Rittersagen
- Dramatisieren der Rittersage (Szenenablauf, Text)
- Herstellen von Figuren, Requisiten und Kulissen
- Probenarbeit (Einführung ins Figurenspiel, Improvisationen, erarbeiten der Spielszenen)
- Aufführung vor Publikum (im Rahmen der Lehrerfortbildungskurse)
- *Zusammenarbeit mit dem Kurs «Musik für Puppenspiel» (Zielsetzung ist eine Aufführung mit «Live-Musik»)*

Kurskosten

Fr. 50.— für Material

Anmeldefrist

27. April 1991

Kurs 333

Musik für Puppenspiel (KG, A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse,
8975 Ossingen
Christoph Peter, 8485 Theilingen

Zeit

5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Dieser Kurs wird für Teilnehmer der Instrumentenbaukurse 1990/91 durchgeführt.

Kursinhalt: Musizieren auf dem Instrumentarium der Instrumentenbaukurse, Erarbeiten der Theater- und Hintergrundmusik zu Gunsten der Aufführung des Figurenspiels «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs 332). Kennenlernen des Instrumentariums der alten Musik, musizieren auf rekonstruierten Instrumenten aus der Sammlung der Musikschule und des Konservatoriums Winterthur.

In der Zwischenzeit, als handwerkliche «Turnübung», stellen wir hölzerne Rhythmusinstrumente her und bauen Gemshörner in verschiedenen Tonlagen.

Kurskosten

Fr. 20.— bis 30.— für Material

Anmeldefrist

27. April 1991

Ausserkantonale und andere Kurse

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost

Französischkurs für Lehrer an Real- und Berufswahlschulen

Datum

7.-11. Oktober 1991 (Anreise am
6. Oktober)

Kursort

1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer

Lehrer an Real- und Berufswahlschulen, welche Französisch unterrichten oder unterrichten werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kursleitung

Pierre und Suzanne Klee

Kursorganisation/Information

Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau (Telefon 071 53 61 11)

Zielsetzung

«Bain de langue»; Vertiefung der Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität: Verbesserung von Hörverstehen und Sprechfähigkeit; Festigung der Motivation für das Erteilen des Französischunterrichts gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung, Erlangen von Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache auf der Basis einer möglichst authentischen Kommunikation. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

Programm

Sprachunterricht, Interviews, kleine Workshops, eine Exkursion.

Unterkunft/Verpflegung

Im Schulungszentrum «Le Courtil»

Kurskosten

Die Kurskosten betragen Fr. 550.— für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung. Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» (Vollpension) betragen je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 75.— und Fr. 120.—.

Anmeldung

Bis spätestens zum 31. Januar 1991 an Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1990/91 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 9

Helfende Grundsätze für erschwerete Erziehungsaufgaben

Im Zuge der Spezialisierung in helfenden Berufen geraten allgemeine Grundsätze der Lebensgestaltung oft in Vergessenheit. Um so wichtiger wird es, sich wieder gegenüber einigen einfachen Lebensregeln aufzuschliessen, die überall und immer gelten, in Elternhaus und Schule, in Beruf, Freizeit und öffentlichem Leben, in Erziehung und Selbsterziehung. Sie sind Voraussetzungen und zugleich Ausdruck innerer Zustimmung zum Leben.

Kursleitung
Dr. Peter Schmid

Zeit
5 Freitagnachmittage von
14.00–16.30 Uhr:
11. Januar, 18. Januar, 25. Januar,
1. Februar, 8. Februar 1991

Ort
Heilpädagogisches Seminar, Kan-
tonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr
Fr. 200.—

Kaderkurs
Was ist
Organisationsentwicklung (OE)
und wie macht man das?

Einführungsseminar für Fachleute in
leitender Stellung (Heimleitung,
Schulleitung, Erziehungsleitung,
Therapieleitung)

Zielsetzungen
OE ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir gehen dabei von der Annahme
aus, dass sich die Menschen und
die Organisation gemeinsam zu ver-
ändern haben, soll eine wirkliche
Entwicklung in unserer Arbeit statt-
finden.

Das Seminar soll dazu dienen, die-
sen Denksatz verstehtbar zu machen
und die wichtigsten Merkmale eines
OE-Prozesses zu begreifen. Für in-
teressierte LeiterInnen besteht die
Möglichkeit, am Ende des Kurses
ein eigenes Projekt in Angriff zu
nehmen, mit Kolleginnen/Kollegen
eine Arbeitsgruppe zu bilden (Inter-
vision) oder/und bei Bedarf OE-
Berater beizuziehen.

Kursleitung
Thomas Hagmann

Mitarbeit
Dr. René Simmen,
Dr. Rudolf Welter

Teilnehmer: 16

Zeit
4 Tage, je 09.00–17.00 Uhr:
1. Teil: Mittwoch, den 6. März 1991
2. Teil: Donnerstag, den 14. März
1991
3. Teil: Freitag, den 22. März 1991
4. Teil: Mittwoch, den 19. Juni
1991

Ort: Zürich
Kursgebühr: Fr. 400.—

Anmeldeschluss: 1. Februar 1991

Anmeldung an:
Heilpädagogisches Seminar, Kan-
tonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,
Telefon 01 251 24 70, vormittags.

Das vollständige Kursprogramm
sowie Anmeldeunterlagen können
kostenlos im Heilpädagogischen
Seminar, Kantonsschulstrasse 1,
8001 Zürich, angefordert werden.

Berner Lehrerfortbildung

Fortbildungskurse für
Lehrkräfte, die Englisch
unterrichten

Englischkurse in Burgdorf, Bern,
England und in den USA

Weitere Auskünfte bei:
Zentralstelle für Lehrerfortbildung
Lerbermatt, 3098 Köniz
Telefon 031 59 01 66

Die Schulturnkommission empfiehlt Zentrale Lehrerkurse

Zielsetzung

Fort- und Weiterbildung der Sportunterricht erteilenden Lehrerschaft in bezug auf spezifische Aspekte der Selbst-Fach-, Lehr- und didaktischen Kompetenz für die entsprechende Unterrichtsstufe.

Die Kurse beziehen sich im speziellen auf Sach- und Unterrichtsfragen von gesamtschweizerischem oder regionalem Interesse, im Zusammenhang mit der entsprechenden Tätigkeit oder der Stellung im Berufsfeld «Schule».

Zweckbestimmung

Diese Kurse sind für die Fortbildung der Turn- und Sportunterricht erteilenden Lehrkräfte an staatlichen oder staatlich anerkannten Schulen (auch des Vorschulunterrichts) bestimmt.

Kandidaten aller Lehrerbildungsinstitutionen im Bereich Sport in der Schule werden zugelassen, sofern genügend Plätze vorhanden sind. Im freiwilligen Schulsport unterrichtende Lehrkräfte aus anderen Berufen können an diesen Kursen teilnehmen, sofern sie eine Bestätigung der Schulleitung (für ihre diesbezügliche Tätigkeit) der Anmeldung beilegen.

<i>Nr.</i>	<i>Thema</i>	<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Leitung</i>
E1	Tanzen und Musizieren	19./20.1.	Wetzikon	Salgo
E2	Snowboard: J+S EK	3.–8.2.	Melchsee-Frutt	Disler
E3	La relation enseignant – enseigné en EP	1.–3.4.	Chaux-d.F.	Roth
E4	Judo: Spiel – Sport – Kampf – Kunst	2.–6.4.	Thun	Santschi
E5	Polysportive Woche 1	1.–6.4.	Davos	Huwylar
E6	Polysportive Woche 2	7.–12.4.	Davos	Huwylar
E7	La cirque à l'école	17.–20.4.	Genf	Torri
E8	Handball, neue Lehrunterlagen	20./21.4.	Zürich	Baumberger
E9	Rythme et musique	1.–5.7.	Locarno	Calzascia
E10	Tennis/Laufen/Surfen	7.–12.7.	St. Moritz	Jenni
E11	Formation de chef de camps	13.–19.7.	Valais	Roy
E12	Schnupperkurs Kanu/Klettern	15.–20.7.	Roveredo	Caduff
E13	Kanu: J+S LK 1	22.–27.7.	Roveredo	Caduff
E14	Grey Panthers: Rückschlag-spiele und Wassersport	5.–9.8.	Basel	Obrist/ Rohrer
E15	Polysportive Woche	5.–9.8.	Kreuzlingen	Illi
E16	Gesellschaftstanzen/Spielen	14.–18.10.	Herzberg AG	Kistler/Egli
E17	Tennis à l'école	20./21.9.	Marin	Burnier
E18	Schultennis	19./20.10.	Solothurn	Leisi
E19	Sci nella scuola: G+S 1/CP	26.–31.12.	Bosco Gurin	Vannini

100. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse in Lugano, organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- *Anmeldung an:* SVHS, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein (061 951 23 33)

Elenco dei Corsi / Liste des cours

■ □ □ 8.–12. 7. □ ■ □ 15.–19. 7. □ □ ■ 22.–26. 7.

B. Pédagogie, psychologie, didactique

1	■ □ □	Pratiche e teorie dell'antropologia Signor Christian Giordano, Castagnola Signor Ilario Rossi, Arogno
2	■ □ □	Sviluppo armonico tra sentimento sociale e volontà di potenza Signora Nadia Marvasi, I-Comerio/VA
3	□ ■ □	Il bambino straniero a scuola Signor Marco Trevisani, Lugano Signor Oliviero Ratti, Lugano

C. Langues, jeu scolaire, théâtre

4	□ ■ □	Le conte, voyage dans l'imaginaire Madame Edith Montelle, F-Morteau
5	□ □ ■ I/F	Espressione corporale e teatro nella scuola Théâtre à l'école Signor Claudio Prati, Aldesago Signora Ariella Vidach, Aldesago
6	□ ■ □ I/F	Animazione teatrale Théâtre et animation Signora Maria Pia Gonzato, Arzo
7	■ □ □ I/F/D	Tecniche di costruzione e animazione nel teatro di figura Théâtre de marionnettes Figurentheater Signora Santuzza Oberholzer, Locarno
8	■ □ □	L'apprendimento della lingua scritta Signor Ivo Monighetti, Verscio

94 Italiano per iniziati (per romandi e svizzeri tedeschi)
D/F Signora Elena Sibilia, Tenero

9 Insegnamento comunicativo delle lingue seconde:
I/D/F orientamenti didattici ed esempi pratici
Kommunikativer Fremdsprachenunterricht
Enseignement communicatif de la langue 2
Signor Gianni Ghisla-Zurfluh, Comano

D. Mathématiques, électronique, informatique

10 Etre efficace sur Macintosh
Lieu de cours: Pully
Monsieur Paul Chave, Savigny

11 Handicap e informatica (Macintosh)
Signor Gabriele Scascighini, Lugano

E. Sciences, connaissances et sport

12 Erboristeria e scuola
I/F Herbes et plantes médicinales à l'école
Signor Charles-André Roulin, Riva S. Vitale

13 A tu per tu con il mondo dei pipistrelli
I/F/D Le monde des chauves-souris
Die Welt der Fledermäuse
Signor Marco Moretti, Bidogno

14 Vita dell'alpe (con collaborazione del WWF)
I/F La vie à l'alpage
Luogo del corso: Valle Verzasca
Signor Jürg Etter, Odogno
Signora Mariapia Bisi, Lavertezzo
Signor Gabriele Giottonini, Lavertezzo
Signor Maurizio Ghini, Locarno
Signora Serenella Morinini, Monte Bré s. Locarno

15 Escursionismo in Val di Blenio
Signor Diego Ostinelli, Sagno
Signor Maurizio Bonazzi, Losone
Signor Antonio Cavadini, Davesco-Soragno

16 L'ambiente alpino: clima, geologia, regno vegetale e animale,
l'uomo nel passato e nel presente
Luogo del corso: Ospizio Acquacaldaia/Lucomagno
Signor Luigi Ferrari, Olivone
Herr Dr. Peter Luder, Basel

17 Animali e allevamento in classe
Signor Serge Misslin, Novaggio

18 Introduzione all'archeologia nel Ticino
Signora Simonetta Biaggio Simona, Giubiasco
Signor Riccardo Carazzetti, Locarno

19 Aspetti dell'arte romanica e gotica in Ticino
I/F L'art roman et gothique au Tessin
Signor Gastone Mandozzi, Giubiasco

20 Crescita regionale in un Cantone di frontiera
F/D In collaborazione con il Gruppo Ticino di Gioventù e Economia
Wirtschaftsregion Tessin (Verein Jugend und Wirtschaft)
Signor Tazio Bottinelli, Giubiasco

131 Corso sulle fonti energetiche rinnovabili e le tecniche
D/I Erneuerbare Energie-Technik
Herr Johann J. Wehrli, Zürich
Herr Fritz Plattner, Alpnach Dorf

21 La ginnastica nella scuola materna
I/D/F Turnen im Kindergarten
La gymnastique à l'école maternelle
Signora Rosemarie Udriot, Sonvico
Signora Gabriella Toscanelli, Sonvico

F. Musique, chant, danse

22 Danser ce que je suis: Rythmes et percussions, danses rituelles –
F/D un chemin vers soi
Tanzen, was ich bin: Rhythmen und Perkussion, rituelle Tänze –
ein Weg, sich selbst zu finden
Monsieur Joël Katz, Cressier NE
Frau Ursula Kiener, Bösingen

23 Attività corale
I/F Activité chorale
Signor Gabriele Brazzola, Tremona
Signora Brazzola Bruschetti, Tremona

24 Attività musicali nelle pluriclassi
I/F/D Activités musicales dans les classes à plusieurs degrés
Musikunterricht in Mehrklassenschulen
Signor Vincenzo Giudici, Neggio

25 Organi nel Ticino
I/D Die Orgeln im Kanton Tessin vom 17. Jahrhundert bis heute
Signor Livio Vanoni, Minusio

G. Dessin, éducation artistique

26 «Eveillez l'œil de l'artiste qui vous habite»
Dessiner grâce à l'hémisphère droit du cerveau d'après la
méthode de Betty Edwards
Madame Josiane Michod, Morrens VD

27 Polychromie sur bois
F/D Holzpolychromie
Madame Clis Perruchoud, Genève

28 Pittura di icone
I/F Peinture d'icône
Signora Anne Chiesa, Loco

29 Serigrafia
I/F Sérigraphie
Signor Enzo Lupi, Mendrisio

30 Dallo scarabocchio alla scrittura
Un'introduzione pratica nella grafomotricità
Frau Barbara Probst-Montani, I-Bagno a Ripoli

31 Tecniche di stampa al servizio del disegno
I/F Techniques d'impression au service du dessin
Signora Gabriella Moresi, Viganello

32 Il linguaggio del colore
Signora Dina Moretti-Regazzi, Lamone

33 Il disegno come strumento di conoscenza
I/F Le dessin comme instrument de connaissance
Signor Gianni Realini, Agno

34 Pittura su porcellana
I/D/F Porzellanmalerei
Peinture sur porcelaine
Signora Cecilia Tiboni, Bellinzona

35 Il nudo dal vero
Signora Anna Maria Pensato, I-Torino

H. Activités créatrices et manuelles

36 Acryl, travail du verre acrylique
Monsieur Bertrand Raboud, Chernex

37 Techniques de travail sur cuir
Tradition – Création
Madame Jacqueline Werren, Satigny

38 Costumes et chapeaux
Madame Francine Lecoultrre, Fribourg
Madame Françoise Tinguely, Bulle

39 Patchwork
Madame Josiane Mermin, Chambésy

40 Batik
I/D/F Signora Rosemarie Udriot, Sonvico

41 Energia e movimento
I/F Energie et mouvement
Signor Orlando Casellini, Castel S. Pietro

42 Collage con elementi geometrici, materiali di fortuna ed elementi naturali
Signor Bernardo Mutti, Lugano

43 Papier-matière, papier-expression
Madame Mary-Lise Beausire, Martigny

44 Le papier fait main et ses possibilités
Madame Viviane Fontaine, Crésuz

45 Les cerfs-volants à l'école
(Fabrication, réglage et utilisation pratique)
Monsieur Leland Johnson, La Chaux-de-Fonds
Madame Odile Johnson, La Chaux-de-Fonds

46 Costruzione di aquiloni
Signor Fredi Schafroth, Chiasso

47 Lavoriamo con l'argilla
I/F Travailler l'argile
Signora Luisa Figini, Castel S. Pietro

48 Sculpture sur bois
Monsieur Gaston Cornioley, La Chaux-de-Fonds

49 Jouets en bois
Monsieur Rollon Urech, La Chaux-de-Fonds

50 Réalisation d'un mini-billard américain (table de salon)
Monsieur Eric Wagnières, Cheseaux-sur-Lausanne

51 Ricupero – Conservazione – Salvaguardia
I/F/D Récupérage – conservation – sauvegarde
Zurückgewinnung – Erhaltung und Wahrung
Signor Sergio Pescia, Barbengo

52 Bijoux coup de cœur
Madame Ruth Etter, Villars-le-Grand

53 Cartonnage (cours de base)
Madame Caroline Tani, Penthaz

54 Travaux sur bois (cours de base)
Monsieur Olivier Chabloz, Vufflens-la-Ville

55 Travaux sur métaux (cours de base)
Monsieur Bernard Schulze, Neuchâtel

Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 8.–12. 7.

□ ■ □ 15.–19. 7.

□ □ ■ 22.–26. 7.

A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung

56 ■ □ □ Seminar SVHS/LCH
Visionen einer zukünftigen Schule
Herr Prof. Josef Weiss, St. Gallen
Herr Prof. Dr. Rolf Dubs, St. Gallen
Herr Prof. Dr. Anton Hügli, Basel
Herr Dr. Christoph Flügel, Bellinzona
Herr Dr. Lutz Oertel, Zollikon

57 ■ □ □ Zum Unterrichten anleiten: Einführungskurs für Übungs- und Praxislehrer
Herr Kurt Eggenberger, Büren an der Aare
Herr Andreas Hofer, Kallnach

58 ■ □ □ Neue Lernkultur und Handarbeits-/Hauswirtschaftsunterricht
Herr Dr. Peter Gasser, Gerlafingen
Herr Peter Singer, Lüterkofen

59 ■ □ □ Gesprächsführung – eine Sache des Zuhörens
Herr Hansruedi Humm, Bennau

60 □ ■ □ Angewandte Rhetorik I: Praktische Übungen mit Video (Grundkurs)
Herr Marcus Knill, Uhwiesen
Herr Michael Schmid, Neuhausen

61 □ □ ■ Angewandte Rhetorik II: Praktische Übungen mit Video (Fortsetzungskurs)
Herr Marcus Knill, Uhwiesen
Herr Dr. Robert Walpen, Kilchberg ZH
Herr Michael Schmid, Neuhausen

62 □ ■ □ Einfühlend und aktivierend begleiten und beraten (nach der Methode von R. Carkuff)
Herr Dr. Arnold Guntern, Mörschwil

63 ■ □ □ Planen, Durchführen und Auswerten von Kursen für Erwachsene – Praxis der Erwachsenenbildung
Herr Andy Benz-Schmidheiny, Bern
Herr Daniel Friederich, Biel/Bienne

64 □ ■ □ Motivierende Methoden aus der Erwachsenenbildung ganz konkret – Was lässt sich auf den Unterricht übertragen
Herr Prof. Dr. Diethelm Wahl, D-Ebenweiler
Frau Ruth Wahl, D-Ebenweiler

65 □ ■ □ Mit der Schule leben – Wege zur Entlastung
Herr Dr. Othmar Fries-Rohrer, Adligenswil

66 ■ □ □ Sich einüben im Leiten von Gruppen-Sitzungen
Frau Claire Guntern, Mörschwil

B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

67 Belastungen und Stress besser bewältigen
Frau Kathrin Kramis-Aebischer, St. Silvester
Herr Dr. Jo Kramis-Aebischer, St. Silvester

68 Heilpädagogik in Regelklassen
Herr Dr. Hans Brühweiler, Itingen
Signor Gianni Ghisla-Zurfluh, Comano

69 Autogenes Training und Entspannung –
Autogenes Training mit Kindern
Frau Maja Iten, Seelisberg

70 Autogenes Training Oberstufe – Bewusstseinserweiterung
Frau Maja Iten, Seelisberg

71 Autogenes Training (Grundkurs)
Herr Josef Hirschi, Willisau

72 Gedächtnis-, Konzentrations- und Kreativitätstraining
Frau Marlies Siegfried, Benzenschwil

73 T'ai Chi – Das Spiel der Balance
Frau Beatrice Fischer, Winterthur

74 Einführung in die Montessori-Pädagogik
Theorie und Praxis
Herr Dr. Hans-Joachim Schmutzler, D-Köln 71
Frau Hella Klein, D-Langenfeld

75 Einführung in die Montessori-Pädagogik
Theorie und Praxis
Herr Dr. Hans-Joachim Schmutzler, D-Köln 71
Frau Hella Klein, D-Langenfeld

76 Mit Kindern Schule machen: Den Unterricht der Freien Volks-
schule Nidwalden als Modell für die Staatsschule erfahren
Herr Edwin Achermann, Stans

77 Vermittlung von Erziehungswerten in der Schule
Herr Prof. Dr. Kristian Kunert, D-Bonstetten

78 EDU-Kinesiologie (Brain Gym I und II)
Spielerische Methoden, den Schüler zu integrieren, damit er
müheloser lesen, schreiben und lernen kann
Frau Carmen Rüegg, Brienz
Frau Prapata Tondeur, Mönchaltorf

79 Kindergarten – ein Ort für Kinder
Auf dem Weg zur Umsetzung der neuen Leitideen
Frau Esther Wydler-Weber, Winterthur
Frau Christina Schilt, Worb

80 Kindergartenkinder zwischen Dornröschen und Computer
Frau Monika Schöni, Bern
Frau Irène Hugi, Wabern

81 Märchen verstehen lernen – erarbeiten und spielen
Frau Elisa Hilty, Winterthur

82 Individualisierung und Gemeinschaftsbildung im hauswirtschaftlichen Unterricht
(Teilnahme für Anfängerinnen und Fortgeschrittene möglich)
Frau Annemarie Rindisbacher, Arni bei Biglen
Frau Liliane Légrand, Bern

83 Persönliche Arbeitstechnik optimieren
Herr Paul Stephani, Oensingen

84 Behinderte und/oder schwierige Kinder im hauswirtschaftlichen Unterricht
Herr Ernst Ziehli, Köniz
Frau Susanne Tschäppeler, Bern

C. Sprache, Schulspiel, Theater

85 Differenzierung im Deutschunterricht der 1. bis 4. Klasse
Herr Gerhard Sennlaub, D-Sprockhövel-Hasslinghausen
Frau Petra Kemp, D-Hagen
Frau Erika Kluge, D-Sprockhövel

86 Der Start ins 1. Schuljahr –
ein Beginn mit vielen Aufgaben und vielen Chancen
Herr Prof. Dr. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2

87 Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern
Herr Claudio Nodari, Zürich

89 Kinderbücher – Leseabenteuer in der Primarschule
Herr Hans ten Doornkaat, Solothurn
Frau Marbeth Reif, Alpnach Dorf

90 Sprechtechnik und Atemschulung –
Lebendige Gestaltung von Sprache, Poesie und Prosa
Frau Ursula Bergen, St. Gallen

91 Spielend lernen – leichter lernen
Frau Charlotte Wachter, Wallisellen

92 Hesse, Rilke, Bergengruen, Andersch –
das Tessin als Literaturlandschaft (mit Exkursionen)
Herr Dr. Pirmin Meier, Aesch LU
Herr Dr. Alphons Hämerle, Oberrohrdorf
Herr Karl Kloter, Luzern

93 Parlons français!
Beginn des Kurses am Sonntag, 7. Juli 1991
Madame Mireille Reymond, Le Grand-Saconnex
Madame Danielle Sculier, Veyrier

94 Italiano per iniziati (per romandi e svizzeri tedeschi)
D/F Signora Elena Sibilia, Tenero

95 Italienischkurs in Lugano
Letzter Anmeldetermin: 31. Dezember 1990
Signor Fernando Gilardi, Ruvigliana

96 Schultheater
Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR

97 Schultheater
Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR
Frau Gabriela Schelbert, Zürich

98 Themenzentriertes Theater (TZT I)
Herr Renato Maurer, Biel/Bienne

99 Themenzentriertes Theater (TZT II)
Herr Renato Maurer, Biel/Bienne
Frau Mariette Zurbriggen, Fribourg

100 Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht (Grundkurs)
Frau Yve Stöcklin, Basel

101 Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht (Fortsetzungskurs)
Frau Yve Stöcklin, Basel

102 Spiele für Unterricht und Freizeit
Herr Hans Fluri, Brienz BE

103 SPIEL-raum / RAUM-spiele
Frau Esther Noser, Zürich
Frau Anne Buess, Basel

D. Mathematik, Elektronik, Informatik

104 Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarschulstufe
Herr Prof. Dr. Siegfried Otto Zellmer, D-Ravensburg

105 Textverarbeitung auf Macintosh
D/I Elaborazione testi su Macintosh
Signor Giampietro Wirz, Ligornetto

106 Informatik-Grundkurs auf Macintosh
Herr Erhard Eglin, Dübendorf

107 Alltagsinformatik für Schüler und Lehrer
Herr Andreas Streiff, Glarus
Herr Andreas Bänziger, Matt

108 Informatikpraktikum mit Schülern
Herr Heinz Amgwerd, Wohlen AG

109 ■ □ □ Der Computer wird benutzerfreundlich
Herr Ernst Künzli, Elgg

110 ■ □ □ MS-DOS Einführung
Herr Urs Rüegg, Wetzikon ZH

111 □ ■ □ Textverarbeitung für Einsteiger auf dem AtariST
Herr Thomas Berger, Höchstetten-Hellsau

112 ■ □ □ Einführung in Calamus (AtariST-DeskTopPublishing)
Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)
Frau Ruth Rutishauser, St. Gallen

113 □ ■ □ Informatikunterricht (5.) 7.–9. Klasse
Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)

114 □ □ ■ Schriften (schreiben und malen) auf Computer und Papier
Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)
Herr Peter Rottmeier, Balterswil

115 ■ □ □ Clipper-Workshop
Herr Marcel Bapst, Zürich

116 ■ □ □ Datenverwaltung auf dem Macintosh mit FileMaker
Herr Martin Schiesser, Brüttisellen

117 □ ■ □ Tabellenkalkulation mit Lotus
Herr Martin Schiesser, Brüttisellen

118 □ □ ■ RagTime, das ideale Programm für den Lehrer (Macintosh)
Herr Martin Schiesser, Brüttisellen

119 ■ □ □ Framework
Herr Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)

E. Sachunterricht, Realien

120 □ ■ □ Geschichte – Kunst im Süd-Tessin
Herr Dr. phil. Markus Fürstenberger, Basel

121 □ □ ■ Norditalien und die Eidgenossenschaft
Herr Dr. phil. Markus Fürstenberger, Basel

122 ■ □ □ Mario Botta – Ein Markenzeichen für vieles mehr:
Die Tessiner Architektur der Gegenwart
Auf den Spuren von Galfetti, Snozzi, Botta . . .
Frau Regula Harder, Zürich

123 ■ □ □ Tessiner Höhenwanderungen – mit dem Skizzenblock unterwegs
Herr Walter Föllmi, Rehetobel

20 □ ■ □ Crescita regionale in un Cantone di frontiera
F/D In collaborazione con il Gruppo Ticino di Gioventù e Economia
Wirtschaftsregion Tessin (Verein Jugend und Wirtschaft)
Signor Tazio Bottinelli, Giubiasco

124 ■ □ □ Leben in Grenzgebieten – oder Die Dritte Welt im Tessin
Frau Kathrin Bohren, Bern
Frau Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern
Signor Ferruccio D'Ambrogio, Minusio

125 □ □ ■ Steinbildhauen, Marmor
Kursort: Peccia, Valle Maggia TI
Anreise: 21. Juli 1991
Herr Hans Bach, Oberstammheim
Herr Erich Sahli, Zürich
Herr Alex Näf, Peccia

126 □ ■ □ Auf Mineraliensuche in den Tessiner Alpen
Herr Hermann Fritzsche, Bremgarten AG

127 □ ■ □ Auf den Spuren der Erdgeschichte im Südtessin
Herr Dr. Heinz Furrer, Esslingen

128 ■ □ □ Jura-Landschaften (Exkursionswoche)
D/F Paysages jurassiens (semaine d'étude)
Kursort / Base du cours: Tavannes
Herr Dr. François Jeanneret, Orvin
Monsieur Martin Chaignat, Moutier

129 □ ■ □ Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers
D/F Camp sous tente d'initiation au kayak
Kursort / Lieu de cours: Goumois
Herr Kurt Grunauer, Hofstetten SO
Herr Franz Michel, Lüsslingen

130 ■ □ □ Sonnenenergie: Demonstrationsgerätebau
Herr Karl Isler, Dörflingen
Herr Markus Aepli, Wattwil

131 ■ □ □ Erneuerbare Energie-Technik
D/F Corso sulle fonti energetiche rinnovabili e le tecniche
Herr Johann J. Wehrli, Zürich
Herr Fritz Plattner, Alpnach Dorf

132 ■ □ □ Lasst Bäume reden!
Die Bedeutung der Bäume für uns Menschen
Herr Rolf Dürig, Muttenz

133 □ ■ □ Naturspuren – Farbspuren
Herr Rolf Dürig, Muttenz
Frau Emilie Inniger, Bern

134 □ ■ □ Zwischen Kommerz und Alpsegen – Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen – Kurs gemeinsam mit dem Naturschutzzentrum für Umwelterziehung des WWF
Kursort: Riederalp
Herr Laudo Albrecht, Mörel
Herr Hansruedi Gilgen, Zofingen

135 ■ □ □ Heilkräfte der Natur
Herr Peter Oppliger, Luzern

136 □ ■ □ Pflanzenheilkunde
Herr René Strassmann, Hundwil

137 ■ □ □ Die Pflanzenwelt Insubriens
Kursort: Brè sopra Lugano
Herr Fritz Wassmann, Wohlen bei Bern

138 □ □ ■ Alpenpflanzen und ihre Umwelt
Kursort: Schynige Platte
(In Zusammenarbeit mit der Bernischen Vereinigung für Handarbeit und Schulreform)
Herr Dr. Otto Hegg, Köniz

139 ■ □ □ Das Schulterrarium (Bau und Tierhaltung)
Herr Hanspeter Füllemann, Frauenfeld

140 □ ■ □ Grundlagen der Astronomie – Himmelskunde zum Anfassen
Herr Piero Indelicato, Buochs

141 □ ■ □ Fotolabor (Grundkurs)
Herr Martin Peer, Zürich

142 ■ □ □ Lebenskunde im Schulalltag
Herr Albert Odermatt, Stans

F. Musik, Singen, Tanz

143 □ ■ □ Mit dem Computer in eine neue Musikwelt
Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW

144 □ ■ □ The Gospeltrain is comin . . . – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet
Herr Martin Loeffel, Horw

145 ■ □ □ Liedbegleitung am Klavier
Herr Martin Loeffel, Horw

146 □ □ ■ Liedbegleitung am Klavier
Herr Martin Loeffel, Horw

147 ■ □ □ Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarschulstufe
Herr Jost Nussbaumer, Tübach
Herr Hansjakob Becker, Kaltbrunn

148 □ □ ■ Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe
oder: lebendiger Musikunterricht für jedermann
Herr Armon Caviezel, Zug

149 ■ □ □ Blockflötenensemble und Volkstanz
Frau Barbara Wappmann, Widen
Herr Jannis Zinniker, Aarau

150 Tänzerisch-kreative Bewegungserziehung
Frau Rita Böhlen, Ermatingen

151 Tanztherapie – Einführung in die Grundlagen
Herr Cary Rick, Menziken
Frau Anneliese Zimmermann, Menziken

152 Bewegungen und Gestalten
Prinzipien der Choreographie in tanztherapeutischer Anwendung
Herr Cary Rick, Menziken
Frau Anneliese Zimmermann, Menziken

153 Jazztanz in der Schule
Frau Barbara Kindle, Triesen
Frau Mägdi Kühne, Mollis

22 Danser ce que je suis: Rythmes et percussions,
danses rituelles – un chemin vers soi
Tanzen, was ich bin: Rhythmen und Perkussion,
rituelle Tänze – ein Weg, sich selbst zu finden
Monsieur Joël Katz, Cressier NE
Frau Ursula Kiener, Bösingen

G. Zeichnen, visuelle Erziehung

154 Das Kalligraphie-Experiment
Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössischen Kalligraphie
Herr Andreas Schenk, Basel
Frau Annette Schenk, Basel

155 Das Kalligraphie-Experiment
Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössischen Kalligraphie
Herr Andreas Schenk, Basel
Frau Annette Schenk, Basel

156 Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe
D/F La nature objective de la couleur, ses forces pédagogiques et thérapeutiques
Frau Sonja Vandroogenbroeck, Dornach
Frau Simone Huguenin, Cormondrèche

157 Kreatives Malen für das Problemkind
Frau Daniela Hedemann, Schüpfheim

158 Techniken im Zeichnungsunterricht
Frau Nelly Lehmann, Hölstein

159 Zeichnen für die Oberstufe
Herr Max Herzog, Kriens

160 Figürliches Zeichnen und Malen
Herr Walter Grässli, Wattwil

161 Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel
Herr Richard Bucher, Basel

162 Spielerische Einführung ins Aquarellieren
Herr Richard Bucher, Basel

163 Ausdrucksmalen – entdecken und erfahren
Frau Annette Fäh, Uhwiesen

164 Geometrisch-technisches Zeichnen
Herr Wolfgang Krayer, Füllinsdorf

165 Video-Werkstatt I (Grundkurs)
Herr Hans-Jörg Riedi, Chur

166 Video-Werkstatt II (Fortsetzungskurs)
Herr Hans-Jörg Riedi, Chur

167 Wellness
(sich's wohl sein lassen durch Einklang von Körper, Geist und Seele)
Kursort: Maison des Corbeaux, 1589 Chabrey
Herr Kurt Schaub, Arisdorf
Herr Gerhard Schürch, Chabrey

168 Selbstportraits mit Collage
Frau Maja Zürcher, Paris

169 Holzschnitt – Bilddruck
D/F Gravure sur bois – impressions
Frau Maja Zürcher, F-Paris

H. Werken und Gestalten

170 Perlen und Pailletten – heute
Frau Maria Kuhn, Zug

171 Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene
Frau Esther Frei, Laupersdorf

172 Entwerfen und Gestalten
Frau Regula Schmid, Weinfelden
Frau Doris Zöllig, St. Gallen

173 Patchwork, Applikation und Stickerei
Frau Silvia Stingelin, Muttenz

174 Weben (Grundkurs)
D/F/I Tissage (cours de base)
Tessitura (corso base)
Frau Elisabeth Fürst, Obererlinsbach

175 Tiere aus Pelzstoff: Pandabären, Hase, Esel, Pferd
Frau Ruth Kauz-Marschall, Olten

176 Bambusflöten schnitzen und spielen
D/I Flauto di bambù – costruzione ed apprendimento
Frau Ruth Schmid, I-Firenze

177 Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente
Herr Matthias Wetter, Ossingen
Frau Barbara Wetter, Ossingen

178 Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente
Herr Matthias Wetter, Ossingen
Frau Barbara Wetter, Ossingen

179 Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe
Frau Verena Butscher, Donzhausen

180 Werken und Gestalten, aber wie?
Madame Janine Borloz, Noës

181 Phänomene zwischen Natur und Technik
Herr Walter Arn, Niederuzwil

182 Bewegliche Spielzeuge aus Holz
(Neues Programm seit 1989)
Herr Erich Moser, Berneck

183 Schmuck aus ungewohnten Materialien
Herr Hans Rudolf Hartmann, Basel

184 Kleine Flieger – ganz gross
Herr Josef Eugster, Thal

185 Wetter
Bau von einfachen Instrumenten zur Wetterbeobachtung
Herr Beat Suter, Glashütten

186 Werkstoffe und Werkzeuge im Werkunterricht
Herr Beat Suter, Glashütten

187 Bumerangs
Herr Beat Aepli, Trogen

188 Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken
Herr Christian Gertsch, Schönengrund

189 Marmorpapier – Kleisterpapier
Frau Marianne Moll, Gelterkinden

190 Kartonage (Einführungskurs)
Arbeiten mit Papier und Karton
Herr Ernst Schärer, Berlingen

191 Seidenmalerei (Grundkurs)
Frau Monika Indelicato, Buochs

192 Gestalten mit Ton
Frau Christine Vogel-Köhler, Buochs

193 Keramik dekorieren
Frau Susanne Wagner, Stans

194 Gips – ein alter Werkstoff neu entdeckt
Frau Charlotte Spinnler, Liestal
Herr Jürg Toggweiler, Ittingen

195 Speckstein
Frau Brigitte Bauder, Zürich

196 Flechten mit Weiden
Herr Paul Wälti, Matten-Interlaken

197 Schnitzen aus dem Block / Kerbschnitzen
(parallel geführter Einführungskurs)
Herr Urs Hügi, Burgdorf

198 Drechseln (Grundkurs)
Herr Walter Zweifel, Grabs

199 Drechseln (Fortsetzungskurs)
Herr Walter Zweifel, Grabs

200 Werken mit Holz (Grundkurs)
Herr Fritz Jungen, Adelboden

201 Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeugunterhalt
(Fortsetzungskurs Holzarbeiten)
Herr Alfred Keller, Bern

202 Metallarbeiten (Grundkurs)
Herr Hans Jensen, Schüpfen

203 Buntmetall- und Silberschmuck (Fortsetzungskurs Metallarbeiten)
Herr Hans Nussberger, Hinwil

204 Emaillieren – mehr als ein Hobby
D/I Smaltare sul rame
Herr Aldo Botta, Stüsslingen
